

wy haldē vns an ^{oer} dye valt.
vñ vñ dat wy dye werlt
dye valt nyet hādē en mo
ghē soe vallē wy myt oer die
wy halden als se valt. **I**h̄
voormaels trechte vns dye
werlt vā gade nu ys se soe
vol vā soe voele bitterheyde
dat se vns noedet toe gade
wert te tyden. **W**erit dan
woe dye dynghe nyet en syn
dye tytlike auerlope. **D**at
eynde deser tytlike dynghe
toener woe dattet nyet en
ys dat auerlope mach. **D**ye
val vā dese dynghe bewy
set dattet dynck dat aulijdet
dattet doe vol na nyet en
was als men se staensach.
Lieue brodere dese dynghe
voerpenset myt forchliken
merckē vñ maect uwe her
ten vaste yn dye myne der
ewicheyt vp dat als ghy
veromweert te begheeren
dese eertliche hoecheyde dat
ghy totter glorien komen
moghet dye ghy mytter
gheloue haldet. **D**umyde
vnse hezē ihesū cristū dye
mytten vader vnde den
hellighe gheest leuet vnde
regnert god ewelick vnde
vmermeer. **A**men. **O**p **sūte**
andries dach matheus.

In der tijt wanderde ih̄s
beneuē dye zee vā galilea
vñ sach twe bruedere symon
den men peter hyet vnde
andries synē broeder oere
nette yn dye zee werpen
wāt se warē visschers. **W**ñ
he sechde em. **C**oemt na my
vñ yck sal v makē visschers
der mynshē. **W**ñ se lieten
tehants dye nette vñ se
volchde em. **W**nde ghynt
voert vñ sach twe and broede
re iacob zebedeus sone vnde
iohan synē broeder myt
zebedeus oere vader oere
nette vmakren he riep se
vñ se lieten tehants oere
netten vñ oere vader vnde
volchden em na. **S**unte
gregori omelie vñ dit selue
ewāgeli die dit p̄dite yn
sūte andries kerke.

Ghy hebt ghehoert
lieue brodere dat
peter vñ andries
ten woerde vā enen beue
len oere nette lieten vnde
volchden vnser vloesser.
Se en hadde em noch nyet
gheffen doen enyghē myra
culen se en hadde vā em
nyet ghehoert vā den loene
des ewighe leuens vñ noch
tan tot enē ghebade vns hezē

soe vngaten se dat se sithenē
te besytenē. **W**oe voele sien
wy vā synen myraculen
myt woe voele gheselen
werdē wy ghepynnet myt
woe voele scarpheydē vā
dreyghē wordē wy vneert
vū nochtan vōnweerdē
wy em te volghen dyc vns
roopt. **H**e syt thant yndē
hemel dyc vns vmaent
dat wy bekierē sollē. **H**e
heeft te hant der heydenē
hals ghedaen vnder dat
yucke der ghelouē he heeft
thant dyc glorie vā deser
werlt daer neder ghewor
pē he baetscapte thant mytte
grotē een paerlikē vallē de
ser werlt dat dyc dach sijn
nauwē ordels maect vū noch
tan en wil vns houerdighe
hēte oers dancs myet laten
dat se daghelikes oers vū
dancs verliest. **D**ant lieue
brodere wat sollen wy seg
ghē yn synē ordel. dyc vā
der mynē deser werlt noch
myt ghebadē en werden
ghetret noch myt slegghen
ghebetert. **D**er machsthyen
ymēt mach em seluē myt
swyghende ghepynse seg
ghē. **W**at of woe voele
liet elc van dese visscher

um dat vns herē woēt dyc
volna myet en haddē. **D**er
lyeue broedere yn desen dyn
ghē sullē wy mē merke
vū weghē dyc begheerlic
heyt dan dat guet. **D**yc
liet voele dyc myet toe sijn
ze behoef en hielt. **D**yc liet
voele dyc elc dynck woe
luttels was al lier. **W**aer
like wy besyten myt my
nen dat wy hebbē vū dat
wy myet en hebbē soeken
wy myt begheerte. **H**yr vū
liet peter vnde andries
voele als elc liet oer dyc be
gheerte vā hebbē. **H**e liet
voele dyc oer mytte guede
dat he hadde af ghyndt sijn
vulre begheerten. **D**ant
vā den ghenē dyc vnsen
here volthden wert alsoe
voele ghelaetē als dyc ghe
ne dyc em myet en volthdē
mochtē begheren. **H**yr vū
en sal oer nyemēt als he
syet dat enyge lude voele
ghelaten hebbē segghen by
em seluen. **I**tz wil na vol
ghē den ghenē dyc dese
werlt vsmadē mer ytz
en hebbē myet dat ytz ach
ter laten mach. **B**rodere
ghy laet voele yst dat ghy
af gnet den begheerte vns

vlesches wāt v guet van
butē woe cleyne et ys **dat**
yt g' dat ys ghenuech vnse
here. **Wāt** he anspet dat
herte vñ nyet dat guet noth
he en meritt nyet woe voe
le datmen tot sijnre offer
hande brenat mer myt
woe groter deuotien ment
doet. **Wāt** yst dat wy dat
guet anspen vā butē soe
spet vnse hellighe toman
ne dat se tosten dat ewi
ghe leuen der enghelē vñ
dat se lieten oere netten
vñ oer schip. lieue brodere
hemelryck en heuet gheen
mitzen vā cope mer noth
tan yst voele weert alstu
et heues. **Wānt**et was
Zacheus weert hāf syn
guet. wāt dyc ander helf
te hielt he em weder te
gheue vieruolt dat he vñ
rechtelick ghetreghē hadde.
Et was peter vñ andrie
weert dat se oer nette vñ
schip liete. **Et** was der
weduen weert twee copere
pennyncken. **Et** was ene
andere wiue weert enen
nap coldes waters. **Hijr**
vñ alsoe wy ghesecht hebbe
soe is et hemelryck alsoe
voele weert alstu heues.

Hijr vñ broders meritt
wat vndurc ys als ment
topet vñ wat weerder ys
als ment besyttet. **Mer**
machschien men en heeft
nyet enē tolden nap waters
dat men gheue mach enen
dies te doen heeft. **Dā**oer
soe behoeft men vns gades
woert sekerlick. **Wānt** doe
doe vnse here vñ vloeser
ghebaere wert soe wordē
dyc porters des hemels
vtoent dyc riepe. **Glorie**
sy ynden hoechste gade
vñ ynder eerden vrede
den mynsthe vā gueden
willen. **Wānt** voor den
oghen gades en ys dyc hā
nūmer meer ydel vā ghif
ten yst dattet sijn des
herte voruult ys myt gue
dē wylle. **Hijr** vñ secht
dyc psalmista. **In** my syn
god dyne begheerte dyc
yck gheldē sal dy te lauen.
Als of he opelick sechde.
Wānde al en hebbe yck nyet
vā butē ghyften te offerē
nochtan vynde yck bynē
my seluen dat yck legghē
vp dat altaer dyns laues.
Wāt du dyc myt vnser
gheue nyet gheuoet en wer
des du wordes bet te vrede

ghemaect mytter offerhan-
 de vnser herte. **W**ant myt
 en offert men gade dat ry-
 ker ys dan dye guede wille.
Ineue brodere dat ys een
 guet wille dat wy vntsyen
 alsoe den wederstoet dye
 ene anderz ghesithien moeth
 te als vns selue ^{ander} vñ alsoe
 te vbliden van eenb voer
 spoede als vā vns seluen
 dat wy want solen dat
 ander lude schade dye vnse
 syn vñ ander lude gheroy-
 ne dye vnse alyte dat wy
 vnser vrient myt vñ dye
 werlt mer vñ gade myn-
 ne solle vñ vnser vyant
 mynende vdraghen dattu
 myemēt doen en solles dat
 tu dy myt en wils hebben
 ghedaen vñ dattu myemēt
 vntsegghē en sals of wey
 gherē dattu gherechtelick
 beghezes dat men dy doe
 vñ myt alle ne te helpen
 dyn euen kerstens noet na
 dynre macht mer dattu em
 oer soldes wille vorderen
 baue dyne macht. **W**at
 dynghe ys ryker dan dese
 offerhande dat dye ziele
 aumyds den dat se gade
 aldus offert oer seluen yn
 den altaer des herte dodel.

Iker dese offerhande des
 guede willen en volghet
 men nimmermeer volmaect
 lick ten sy dat men volmaecte
 lick late dye begherlicheyt
 deser werlt. **W**at ander
 wat wy yn deser werlt
 ansyen sonder twiuel dat
 benyden wy vnser euen
 kersten. **W**antter schynt
 dat vns dat ghebreket
 dat een ander vkrighet.
Wnde vñ dat dye haet
 altoes schelende ys vā den
 guede wille thant als dat
 herte den haet vntfaet
 soe gaet dye guede wille
 en wech. **H**yr by vñ dat
 dye hellighe predicare solde
 moghe oere euen mynsche
 volmaectelick myne soe
 pynden se em yn deser
 werlt myt te myne noch
 myt te ghekrighē noch niet
 myt beghearte te besyten.
Dyt ansach ysaias wael
 doe he sechde. **W**dyne syn de
 se dye als wolken vlieghe
 vñ als duuen tot oeren
 vrnstere. **W**at he sach dat
 se dese eertsche dynghe v-
 smaede vñ myt herten
 den hemelsche dynghen
 naecten. **D**at se myt woer-
 den regghende vnde myt

myratule lichten vñ dye
vā den eerdsche sijn
hoghe predicatie vñ hoghe
leue dus vheuen d hadde
dese hiet he vliegghende
duuen vñ oer wolken.

Wat dye vensterē syn on
se oghē vñ dat dese zielen
daer doer syet dat se vā
butē begheert. **W**nde dye
duue ys een sympel dier
of beest vñ en heeft ghene
galle der quaetheyt. **A**ldus
syn dye als duuen tot oer
vñ vensterē dye nyet yn
der werlt en begheeren.

Wat se anspren alle dyn
sympelich vñ yn den dyn
ghe dye se syen en werde
sy nyet ghetrect myt he
gherte der ghiericheyde.

Ider hiet teghē ys dye
wie vñ nyet dye duue
tot oere vensterē he dye
de dynghe dye he mytte
oghē merct daer an han
ghet myt begheerte van
roene of vā ghiericheide.

Hier lieue brodere wāt
wy sunte andries des
apostels ghebuerte vieren
soe sollē wy na volgen
dat wy oeffenē dye feest
onser verwandelder ghe
dachtēgn tonēde dyenst

onser deuotien. **L**aet vns
veronwerdighē dese eerd
sche dynghe laet vns dese
tijtlike dynghe laetē vñ
dye ewighe dynghe copē.

Wnde yst dat wy noch
nyet onse eyghe guet lae
ten en moghen en laet
vns doch gheen vreemt
guet begheere yst dat onse
herte noch nyet ontfetē
en wort mytte vuere der
caritaten soe hebbe se doch
yn oere auertallicheyt dē
breidel des amtes vnde
der vresen dat se doch
soe beweghet werde yn
den screden oers voert
gants als se bedwonghē
wert vā begheerte van
vreemde guede te eny
gher tijt ghebracht werde
oer proper guet te veron
weerden. **O**p sunte ma
thijs dach. **J**h. Matheus.

In der tijt sande ihe
sus syne twelf ionghe
ren vñ beual em vñ
sethde. **E**n gaet nyet en wēt
yn der heyde weghe vñ en
gaet nyet yn der samarita
nē steden mer gaet bet
totten scape des huses van
israhel dye vlaeren syn.
Wnde ghaende predict vñ

segghet dattet hemelrijck
ghenaect ys. **E**heneset dye
sicken verwert dye doden
zuuert dye lazarusse vdrift
dye duuele wt. **T**e vghewe
hebdt vntfanghe gheest
te vergheue. **S**ute **gregori**
omelie vp dit selue ewage
li die he predicte yn sinde
steuens kerke.

O dat alle mysthe
apenbaer ys lieue
brodere dat vnse he
vnse vloeser yn dye werlt
quam vm der heyde vloese
myse als wy daghelikes
syen dat dye samaritane
ten gheloue gherope werde.
Wat ys dat dat he syne
ionghere te prediken sent
vn secht. **W**nde gaet myet
yn den heydenen weghe vn
en gaet myet ynden sama
ritane steden. mer gaet
bet ten scapen des huses
va israhel dye vlaere syn
sonder dat wy vten eynde
der dat trecke dat he wol
de datmen ierst allene yn
iudea vn daer na alle de
heyden predike solde. **W**p
dat als men dat ioedsche
volck riepe vn se dat ver
onweerde dat dan dye
hellighe predicare by ordi

nantie komē solben vm
dye heyde te roepe. **W**p
dat als vns vloesers pidi
catie va syne eyghe volke
veronweert worde datme
dan soeken solde dat hey
densche volck als vzeemt
volck. **W**nde dat wort de
ioedschen volcke yn oront
scap oerre vdoemenisse
dat den heyden wesen sol
de een toewassen va gra
tien. **W**nde doe ware oer
somyghe va den ioedsche
lande dye te roepe ware
vn somyghe va den heyde
dye myet te rope en ware.
Want wy lesen yn der
apostele werke doe peter
predicte dat ierstwerue
va den ioeden drie dusent
vnde daer na vijf dusent
gheloefde. **W**n doe se asien
prediken wolden soe secht
men dattet em byde geeste
vbaeden wert nochtā dye
selue gheest dye ierst dye
predicatie vboet soe storte
he daer na dye predicatie
yn der va asien hēte wat
tet yd land. dat al dye
va asien gheloest hebben.
Wat hyn vm soe vboet
he ierstwerue dat he nae
maels dede. wat doe

ware yn dat lant enyghē
dye nyet te behalde en wa
zen vñ doe ware enyghē
daer yn dye nyet vdiene
en solden ten leuen vmaect
te werde mer nochtā wert
em pfitelick dye dyenst der
predicatie vntrect vp dat
se nyet swaerliker vdoemt
en soldē werde vā der pre
dicatie dat se se vōmweerde.
Hier^m wert somtijt myt sub
tilen vñ vhalen vōmyse
vā somygher lude oze dye
hellighe predicatie vntrect.
wāt se vdyene nyet ver
weert te werde by der gra
tien. **A**yeue broedere altoes
ist noet dat wy yn alle dat
wy doen altoes wtsyen
vp vns gades vborghen
rade vp dat als vnse ghe
dachtē wt wort ghestort
vñ oer seluē nyet weder
en roept vā oere ghenuech
ten dat dan dye richter by
nen teghē oer seluē vre
selick nyet en bezeyde we
derstoet. **D**ye psalmista
dye dyt wael anfach seth
de. **K**oemt vñ syet dye
werke gades woe vuer
like he ys ynden rade vp
ter mynsthē kyndere. **W**āt
he sach dat dye ene by

untfermicheyde gherope
wert vñ en ander wert
by gherethichē dye dat
erschet vdreue. **W**ā vñ dat
vnse hē ander dynghe spaert
vñ ander dynghe vā grā
scap ordiniert soe vresde
em dauid dat hyt nyet en
vmochte te gronde vñ dē
he sach dat he was nyet
allene vnūgrondelick mer
oec yn enyghē synē orde
len vngheboethelick. soe seth
de he dat he was vreselick
yn raede. **H**oere wy nu
wat men den predicaren
dye men seynt beueelt.
Gaende predict vñ segghet
dattet hemelric ghenaeft
ys. **A**yeue broedere al wert
dattet ewagely sweghe
dye werlt roept. **W**āt oere
valle syn oerg stemen.
Wāt se dye vreden ys
myt soe voele veruolghyn
ghe vñ gheuallē vā oere
glorien soe toene se thāt als
als vā by een ander rike
dat na oer volghet wāt
se ys den oer bytter dye oer
myne. oers selues valle
predikē dat men se nyet
myne en sal. **W**āt wert
dat ymens huys befloten
worde dattet valle wolde

soe wie dat daer yn woende
 he solde vlien diet staende
 ghemynnet hadde he solde em
 haestelick haeste daer af te
 vlien oft viele. **I**st dan dat
 dye werlt valt vñ wy se
 mynede vmhelsen soe wil wy
 lieuer verplet werde dan
 daer yn wonē. **W**at ghene
 reden en scheydet vns vā
 oren walle dye de myne
 byndet yn oere passie. **V**ñ
 om yst vns nu lichte vñse
 ghedachte te trecke vā oerre
 mynen als wy alle dynghe
 ghestuert syen. **D**ier dyt
 was yn dier tyt alte pijnlich
 te doene doe se ghesent wor
 den vñ dat vnsienlike he
 melryck te predike doe se
 verre vñ wide saghe blope
 alle dye rycke vā eertrike.
Vñ by warē dye hellighe
 p predicare mede ghegheue
 myracule te doen vñ dat die
 nacht dye men toene solde
 solde gheue dat gheloue dē
 woerde vñ dat se myee dy
 ghen doen solde dye myee
 dynghe predicte alsoe mē
 yn der seluer lexen na
 secht. **G**heneset dye zicke
 verweert dye dode zuuert
 dye lazarusse verdryft dye
 duuele wt. **D**oe dye werlt

blopede ^{doe} dat mynschelike
 gheslechte wies doe dat
 vleysch yn den leue ghe
 duerde doe alle dynghe
 auervloyede warē. **N**oye
 dyt hoerde solde gheloue
 een ander leuen te wesen
 wyre solde dye vnsienlike
 dynghe prijsē bauen dye
 syenlike dynghe. **D**ier als
 dye zicke ghenesen vnde
 dye dode weder verrese
 vnde dye lazarusse weder
 vntfenghe dye zuuerheit
 oerb vleisches. vñ dye ghe
 ne dye beseten warē vā
 den duuelen daer af ver
 loest worden wie en sol
 de myet gheloue dat he
 vā den vnsienlike dyn
 ghen hoede. **W**ant daer
 toe lichten dye myracule
 dye men syet vñ dat se
 der gheenre herte dyet
 syen trecken sollen ten
 gheloue der vnsienliker
 dynghe vñ dat by den
 datmen wonderlike vā
 buten doet dat dynck dat
 daer bynen ys voele won
 derlike gheuoelt werde
 sal. **D**ier nu als dye auer
 vloedich ghewassen ys
 soe synre voele ynder hel
 ligher kercke dye dē meth

der doethdē haldē nochtan
en hebbē se dye teyken vā
den doethdē myet. **W**at te
vghenees toenet men van
buten dye myracule yst dat
daer ghebreect dat bynen
werket. **W**ant na sunte
pauwels woert dye tonghe
syn yn teyken myet den
ghelouighē mer den vnghe
louighē. **H**ijr by doe dese
selue voerbazighe prediker
quam ten militenen vñ
he wiste dat al dat eylant
was vol vnghelouigher
mynsche soe ghenas he
myt bedynghe publius va
der dye ghequellēt was
vā den byproeuel vñ vā
den rede. **D**er thymothe
um den gheselle synre
pelgrimaedsen vñ de hul
per synre predication dye
ghequellēt was mytter
ziecheyt synre maghen
en ghenest he myet myt
ten woerden mer he pijn
ten em myt constē van
medicinē te ghenesen vñ
secht. **B**esighe een luttel
wijn vñ dyne maghe
vñ dyne stedighe ziechei
den. **D**ye dus enē vnghe
louighē sieckē myt eenre
bedynghe ghenest waer

vm en starck he myet sy
nē quellendē gheselle.
Wat dye was butē by
myracule schuldich ghene
sen te syne dye bynē myet
leuende was vñ dat dan
dien machyt vā butē toe
nende dien māne dye
cracht vā bynen sekerē
solde ten leuē. mer den
quellendē ghelouighen
gheselle en wazē vā butē
ghene teyken te doene
Wat he leefde bynen.
Der als ghecorloeft was
dye machyt vā prediken
vñ dye myracule vā doeth
den ghegheue wazē laet
vns hoerē wat vns ver
loeser daer na secht. **T**e
vghenees heb dyt vntfan
ghen gheest te vghenees.
want he wiste te voerē
dat emyghē dese selue
ghiften des gheestes dye
se vntfaen soldē dat se
dye gauē kperē solden
yn ghewoente vā comē
scappen vnde **d**at se
dye teykene vā myracu
len afkieren soldē ten
dyensten vā ghierichey
den. **H**ijr by yst doe sy
mon dye kokelaer sacht
dat men dye myracule

dede almyds vp legghen
der hande dat he dese gaue
des gheestes wolde kringhe
vm gelt dat ys dat he quel
liker vropen solde dat he
quelliker gheroft hadde.
Hier by dreef onse vloeser
myt comre gheselle van
corden ghemaect dyc
scharen wten tempel vnde
kierde der gheenre setel
vme dyc duuen vcoften
Wat dat ys duuen te
vropen datt men geuet
dyc vplegghinghe der
handen daer men den
hellighen gheest mede vnt
faet myt ter vdiēte vā
leuen mer vm loen. **H**ier
somyghe syn dyc myt dat
loen der pēnynghe en vnt
faen van oere wijen of
ordinyere vnde nochtan
gheue se dyc hellighe orde
ne vm vrientchap der my
schen vnde vā der seluer
myltheit soekē se dat loen
allene des prysē. **W**aer
lick dese en gheue myt te
vgheues dat se te vgheues
vntfanghen hebbē. want
vā dyenste der helligheyt
den se vntfanghē hebben
eysthen se den pēnytz der
gonsten. **H**ier by doe dyc

profete den gherechtighe
man beschreef. soe sechde he
wael dyc syne hande saud
det vā allen ghyfte. **W**at
he en sechde myt dyc syne
hadde sauddet vā ghyfte
mer he dede daer toe vā
allen ghyften. **W**at een
ander ghyfte ys vā den
dyenste een ander ghyfte
vā der hant vā een and
ghyfte vā der tonghen.
Wat dat ys dyc ghyfte
vā dyenste vnderhorich
dyc men vā vmrechte doet.
Dyc ghyfte vā der hant
ys dat ghelt. **D**yc ghyfte vā
der tonghe ys dyc gonst.
Hier vme dyc de hellighe
ordene ghyft he sauddet
dan dyc hande vā alre
ghyften als he yn dē gheest
liken dynghe myt allene
en soet ghelt mer oer myt
en soet mynsthelike danke.
Hier ghy lieue brodere
dyc ynt werltlike habyt
syt als ghy bekēnet dat
vns toe behoert soe kiert
dyc oghen unwer ghedach
ten tot unwen dynghen.
Alle dynghe doet vnder
lynghe te vgheues vā en
wilt dat loen unwer werts
myt soekē yn deser werlt

dye ghy siet dat myt soe
groter haesticheyt breekt.
Wachtet v dat ghy yn
gheenze maniere quaet
noch guet en doet om
tijtlick loen. soect den tot
enen orde van uwen
werken den ghy richter
vntbeert. **H**ec sye nu heme
lick vnse guede daer dat
he se apenbaerlike toene
yn der tyt syns loens. **A**lsoe
ghy alle daghe uwe vley
sche spyse gheeft vp dattet
myet en cranche en sal
alsoe syn dye guede wer
ken dye daghelische voet
sele vnser zielen. **H**ien
voet dat licham myt spise.
men voet den gheest myt
gueden werken. **D**at ghy
gheeft den vleische dat
sterue sal dat en vntsect
myet den doechde der zie
len dye ewelick leue sal.
Ist dat tot enygher tyt
een haestich vuer ene
woninghe vrebrent soe
wie daer af besytter was
he neemt dat he mach en
vliet he reket ghewijn
yst dat he n iet vte vuer
myt em draghe mach.
Siet dye vlame va enoye
ubernt dye werlt vn al

dat daer schone yn scheen
dat woest te hant dat cyn
de dat by ys als vuer. **H**ier
vm lieue brodere halder
voer alte ~~mal~~ grote ghe
wijn yst dat ghy daer
wt iet myt v noemet yst
dattu vliende iet en wech
draghet. yst dat ghy ver
laere werden ^{moet} bleef uwe
behalt dat gheuende tot
uwer behoef ten ewyghen
loene. **W**at al dese eerd
sche dynghe vliessen wy
halden wy se mer gheue
wy se waer soe behalden
wy se. **D**ye thide vlien myt
haestichede vm te syen
vnser richter. **W**at wy
daer to ghestoten werde
myt groter vnstadicheyt
soe gherede wy vns tot
synre behoef myt haeste
yn guede werken. **O**p
der seuē broder dath vn
op sunte felicitas dath.

In der tyt **M**attheus
doe vnse lie ihu
xpus sprack totten
schaere siet soe stonden
daer bute syn moder vn
syne brodere vn sochten
vm te spreke. **W**nde een
man sechde em. **D**ye dyn
moder vn dyne brodere

staen daer bute vñ soeken
dy. **W**nde he antwoerde em
vñ sechde den diet om sech-
de. **W**elckz ys myn moder
vñ wie syn myn broders.
Wnde he staet syne hant
voert yn syne ionghere vñ
sechde. **S**yet dyt ys my moe-
der vñ myne brodere. **W**at
soe wie doet myns vaders
wille dye yn den hemel ys
he ys myn broder vñ suster
vnde moeder. **S**ūte grego-
rius omelie vp dit selue
ewāgeli die he predicte yn
sūte felicitas kerkke.

Als ys lieue brodere
ene korte lere des
hellighen ewangeli ghele-
sen. mer se ys swaer van
grooten lasten gheesteliker
vstandenssen. **W**ant ihus
vns sepper vñ vloeser he
wienst em te kēnen syne
moeder. **W**nde wie em
moeder ys vñ wie syne
naesten syn nyet naeder
maegscap vanden vleysche
mer by den toecuoeghen
des gheestes beteykent
he segghende. **W**elckz ys
myn moeder vnde wie
syn myne broders. **W**at
soe wie doet myns vaders
wille dye yn den hemel

ys he ys moeder vñ suster
vñ myn broder. **W**nde
wat berouset he vns an-
ders yn desen woerden
sonder dat he der voele
vgaert vten heydenen
dye ghehoersam syn syne
ghebaden vnde dat he
dye ioeden vā den welcke
he ghebaeren ys na den
vleysche nyet en bekent.
Hijr by sechtmen dat
syn moeder daer buten
stont als men se nyet en
bekent. **W**ant dye synago-
ga vā den ioede en wort
hijr vme vā oere sepper
nyet bekent wat se dye de
wyt hielt yn den werke
vloes dye gheestelike ver-
standensse vñ se hvelt oer-
vaxst van buten na der
litteren. **M**er als men
secht dat soe wie sijns va-
ders wille doet dat he vns
here suster vñ broder ys
soe en ys dat gheen woord
vm beyde dat maetsel vā
den mānen vñ den wi-
uen dye ten gheloue ver-
gaert werden. **M**er et
ys seze te verwonderen
woe men se oer syn moed
secht. **W**at syne ghetrouwe
ionghere gheweerdicht he

syne brodere te hietē segghē
de. **B**aet baetscapet my
nen brodere. **D**ye dan dus
vns heren broder werde
mach myt dat he ten ghe
loue komet soe ys te vragē
woe he oer syn mo moeder
wesen mach. **E**er mē salt
weten wie ghelouende
xpus broder ys vñ suster
he wort syn moeder pre
dikende. **W**at dye ys oft
he vnsen here ghebeerde
dye den diet hoert vnsen
herē ynstortet yn dat her
te myt prediken. **W**nde he
wort syn moeder yst dat
dat he aumyds syne woer
den vns herē myne riset
vnde ghebaere wort yn
syns euen mynsche herte.
Wnde vm dese dynghe
vast te maken vñ te proe
uen soe ys hijs dye helli
ghe felicitas vns ghebuer
te dat wiere dye gheloue
dye cristus maget was vñ
prekende waert se cristus
moeder. **A**lsoe men leset
yn oere corrigierde werke
soe vnsach se dat se oere
seuen sone na oer solde
laeten leuende alsoe vley
schelike vader vñ moeder
pleghē te vnsen dat oer

hynder voer em steruen
sollen. **W**at doe se yn der
pyne der veruolghynghe
gheuanghe was soe sterft
se oer sonen herten myt
predikynghe yn dye myne
des ouersten vader landes
vñ se ghebeerde yn den
gheeste gades dye se ynde
vleysche ghebeert hadde
der werlt. **H**yeue brodere
merit yn des wiues licha
me een manlich herte se
stont ter doet vnueruert
se vnsach dat se yn oren
sone vliessen mochte dat
licht der waerheyt vnde
hadde se myt beroeft ghe
weest. **E**n sal ytz myt
moghen segghen dat dyt
wyf martelaer was waer
lick doe vns here van
sunte iohan sprack soe
sethde he wat ghynt dy
wt ynder wildernysse
te syene enen profete ytz
segghē v oer he ys meer
dan een profete. **W**ñ doe
men iohan vraghede soe
antwoerde vñ he vnde
sethde. **I**tz en byn gheen
profete. **W**at he dye om
seluen wiste wesen meer
dan een profete he sethde
dat he gheen profete en

was. **H**ijr vm secht mē
 em meer dan een profete.
 want eens profeten dyenst
 is dat he voersicht dat ghe
 schien sal. nyet dat he dat
 oer toene sal. **W**ant iohānes
 is meer dan een prophete
 wat den he mytten woerde
 voerschede den wijsde he
 oer mytten wynghe. **H**ijr
 vm en segghe ytz dyt wijs
 nyet martelaer mer meer
 dan martelaer. **D**oe se oer
 seuen sonen voer oer te he
 melrijck sande alsoe menich
 werue se yerst voer oere
 ten pynen quam vm te
 steruen mer nochtā quā
 se daer toe dye achtenste.
Dese moeder ansach dye
 ghepint was vnuerueer
 lict oerre sonen tormentē
 vñ oeren doet vñ dye
 blytscap des hape sette se
 teghen der naturen tou
 we. **S**e vntfacht oer van
 em doe se leefden vnde
 se vblide doe se storuen.
 se begheerde dat se gheue
 sone achterlaten en solde
 vm dat se den dye na oer
 mochte leuende bliuen.
 nyet en mochte hebben
 toe enen gheselle vntfacht
 se. **H**ijr vm lieue brodere

en wane nyemēt vā v
 luden dat soe se oere kyn
 dere voer oer sterue sach
 dye vleischelike mynne
 vñ gonst en bestiet se
 wat se en mochte sonder
 rouwe nyet syen sterue
 oere sonē dye se wiste dat
 oer vleischelick waren
 mer et was hynen oer
 ene cracht vā mynē dye
 veruan den rouwe des
 vleysches. **H**ijr by sechde
 vñse here toe sunte peter
 dye ghepassijt werde solde.
Als du alt worde byst soe
 saltu dyne hande wstetse
 vñ een ander sal dy gorden
 vnde leyden dy daer du
 nyet en wilt. **W**ant en
 haddet peter nyet ghewilt
 he en hadde vm cristus wil
 le nyet ghepassijt worde.
Nier dye mertelie dye he
 na crancheit des vleysches
 nyet en wolde dye myde
 he vāder cracht syns ghees
 tes vñ doe he om naeden
 vleische vreesde vā den
 pynen soe vblide he em
 vā den gheeste ter glorien
 waert vñ aldus gheschie
 det dat he den tormēt vā
 martelien syns vñwille
 wolde. **A**lsoe wy oer doen

als wy soeken dye blytscap
vnser ghesontheyt soe nemē
wy enē bitterē drandē dye
vns purgierē sal. **W**ant
dye bitterheyt ys vngheuoeth
lick vnden drandē mer
dye ghesonthē ghenoeghet
dye aumyds dye bitterheyt
weder wort ghegheuen.
Aldus mynde felicitas oer
se sone na den vleysche
mer om dye myne des
hemelsche lantschaps wol
de se dat se voer oer steruē
dye se mynde. se wntfende
oer wondē mer se wijes
yn em dye voer oer ten
rijke quame. **M**ijr vme
segghē yk te rechte dat dyt
wijf meer dan martelaer
was dye alsoe dicwil yn
oerē sonē ghedoet wert.
Wnde doe se dye meny
gher hande martelie behielt
soe verwan se oer dye zege
vā martelien. **H**ien secht
dattet hijr voermaels myt
ten alders een zede was
dat soe wie strepen wert
dat he nader ordināien
der tijt haldē solde dye stad
der eere vñ wast dat ymet
daer na queme toe strepe
doeme vnde he strepe wor
de myt eenwerf mer and

werf machschien of drie
werf dat dye oer yn prise
vnde yn eren bauen dye
anderen ghaen solde dye
myt meer dan eens strepe
gheweset en hadde. **A**ldus
ghymt dye hellighe felici
tas bauē dye martelaren
dye doe se sacht soe voele
oere sonen voer oer steruē
dye sterf se tot elken vñ
cristus wille. **W**ant vñ
syne myne en was myt
ghenoeth oer doet. **D**oe
dere merke wy dus dyt
wijf vñ merke wy vns
seluen dye yndes lichams
lede māne syn teghen oer
te rekenē. **W**at sal men
vns wane wesen wāt dic
wile yf sette wy enyghē
guede dymghē te doene.
mer yst dat een alte cle
nen woert brest wt ymet
dat vns bespot soe werde
wy thant te braeckē vā der
menyghē vns werts vñ
vā schamenysse kiere wy
vns daer af. **S**yct woer
dē kiere vns dicwile vā
guede merke mer dye tor
mentē en mochte felicitā
tem myt ghelieren vā
oerre helligher menyghē.
Wdy sloten vns yn woer dē

vloeken mer felicitas ghyt
 oer wt aumyds yseren ten
 rijke gades vñ se helter al
 voer nyet dat oer teghen
 was. **W**y en willen vm
 dat ghebot vns here nyet
 gheue vm vnse salicheyt
 dat vns auerlopet. Dese en
 gaf gade nyet allene oer
 guet mer se gaf vm syne
 wille oer proper vleysch.
Wy als wy by den wille
 gades vnse kyndere ver
 liefen soe wene wy sonder
 vertroeste dese solde oer
 oere sone beweent hebbē
 als dodē en hadde se se
 nyet gheoffert. Als dye
 scarpe richter komē sal
 totten vreesliken gherichte
 wat sollen wy māne seg
 ghe als wy des wijs glorie
 sollen syen. **W**at vnschulde
 sal dan vns māne wesen
 vā der crancheit vns her
 ten als men dyt wijs toe
 nē sal dye mytter werlt
 oere kunne verwan. **H**yr
 vm lieue broders laet vns
 volghen den nauwen vñ
 den scarpe wech vns ver
 loesers. **W**ant auermys
 ghewoentē der doechde
 ys dye wech thant soe of
 effen worden dat daer

dye wiuen ghelieft doer
 te gane. laet vns veron
 werdighe alle dese teghe
 woerdighe dynghe. **W**at
 dye dynghe dye auerlyde
 moghe syn voer nyet te
 rekenē. **E**t ys lasterlick
 dat te mynen dat men
 weet dat haestelick ver
 gaet. **D**ye myne deser
 eerdsher dynghe en ver
 wyne vns nyet houerdich
 en verheeffe vns nyet
 dye gramscap en vstorme
 vns nyet dye vncuyftheit
 en besmette vns ^{nyet} vñ haet
 en vertere vns nyet.
Lieue brodere vm dye
 myne vā vns sterf vnse
 vloeser vm dat wy vm
 syne myne leze vns sel
 uen verwynen. **I**st dat
 wy dyt volmaetelick doe
 soe vntghaen wy nyet
 allene dye pynē dye toe
 komē sollen mer wy
 werden oer mytter mar
 telien glorie gheloent.
Wat al yst dat vns dat
 gheual der veruolghyn
 ghe ghebreit nochtā heeft
 vnse vrede syne martelie.
Wat al en doen wy dye
 halse vns vleisches vnder
 dye sweerde nyet nochtā

doden wy mytten gheeste
liken swerde yn vnsen
hertē dyc vleyschelijke
begheerten. *Adā sunt ma
ria magdalenē. Lucas*

Tnder tyt bad een phariseus
ihesū dat he myt em eten
solde. *W*nde he ghyndt yn
des phariseus huys vnde
sat ten eten. *W*nde sich een
wif dyc ynder stad een
sundersche was doe se be
kende dat ihesus yn des
phariseus huys ten eten
sat soe bracht se ene busse
saluen vñ se stont achter
beneue syne voete vnde be
gonste myt oere tranē syne
voete te netten vñ se droech
den se mytten hare vā oere
hoefde vñ se auste syne voe
te vñ besaluede se mytter
saluē. *D*oe dyc phariseus
dyc em ghenoeft hadde dyt
sethde sacht doe he bynen em
seluen. *W*ere dese een pro
phete soe solde he oer wete
wie vñ woe daen dyt wif
were dyc em tastet. *W*ant
tet ys een sundersche. *W*ñ
ihus antwoerde vñ sethde
tot em. *S*ymon vlt hebbe
dy yet te segghē. *W*ñ he seth
de. *M*eister segghet. *T*we
schuldenaze warē enē woe

naze schuldich. *D*yc ^{ene} was
em vyfshondert penynghe
vnde dyc ander vyftich. *W*ñ
als se myet en hadde daer
syt mede ghelden mochte
soe vliet hyt em beyden.
*W*dyc mynt em hyt ^{em} meest.
*S*ymon antwoerde vnde
sethde. *I*tz wane dyc den
he meest verliet. *W*ñ ihus
sethde em. *D*u heuest rech
telike gheordelt. *W*nde he
kierde em om ten wiue
wert vñ sethde. *S*iestu
dyt wif. *I*tz ^{em} ghekomē yn
dyn huys du en gaues
gheen water myne voete.
mer dyt wif heeft myt
oere tranē myne voete ghe
net vñ myt oere hare ghe
droghet. *D*u en gaueste
my gheue cussynghe mer
dyt wif vā der tyt dat se
hyt yn ghekomē ys soe en
liet se myet af myne voete
te cussen. *D*u en besaluedes
myn hoeft myt myt alie
mer dyt wif heeft myt
saluē myne voete ghesaluet.
*W*m dat seg ytz dy soe wer
dē oer voele funde vlaten.
wāt se myde sere. *W*āt den
men myst vlaet dyc mynt
myst. *W*ñ sethde tot oer. *D*y
ne funde werde dy vlaten.

Wende dye daer mede ten
eten satē begonste te segghē
bynē em seluē. **W**re ys de
se dye oer dye sunde vgtje
uct. **I**hesus sechde totte wiue.
Dym gheloue heeft dy behal
dē ghemaect ganck yn vre
den. **S**ūte gregorius omelic
vp dit selue ewāgeli die he
predite yn sunte clemens

Als ytz vm kerkē
marie berouwenysse
dencke vñ penitēcie
pynse soe betcomt my bet
te wonē dan yet te segghē.
Wre mach soe vsteenden
herte hebbē dat myet en v
morwet tot exēpele vā
penytēciē by den tranen
deser sunderliche. **W**ant se
merite wat se ghedaen
hadde vñ en wolde myet
matighē wat se doen solde.
Se quam yn vp dye ghene
dye satē aten se quā vnghe
hietē vnder den spise gaff
se tranē. **L**eert myt wat
rouwē se bernet dye oer
myet en schamet te wonē
vnder den spisen. **W**ñ dese
dye lucas hiet een sundich
wijs dye noemt iohānes
maria vñ wy ghelouen
dattet dye maria ys daer
marcus af orkont daer

dye seuē diuuelē wt ver
dreue warē. **W**ñ wat ys
by den seuē diuuelē betei
kent sonder alle sunden.
Dus hadde maria seuē
diuuelē wāt se was vol
vā allē sunde. **H**ier spet
vm dat se sach dye smette
oerre vuellheyt soe liep se
totter fonteynē der vntferm
hertich vm ghedwoghen
te werdē. **S**e en schaemde
oer myet oere sunde te
belien vnder den ghenē
dye te gader aten. want
vm dat se vā bynē oer sel
uē swaerlike schaemde
soe waende se myet wese
dat se vā butē oer stamen
solde. **H**ier vm broder wat
heeft vns wond ofte maia
dye komet ofte vnsē here
dye se vntfaet sal ytz seg
ghē vntfaen of dat he se
trect wy moghē bet seg
ghē dat he se trect vnde
vntfent. **W**at seker he
trecte se vā bynē aūmyds
vntfermicheydē dye se
aūmyds sachtmodicheyt
vā butē vntfent. **H**ier laet
vns den text des heilighe
ewangeli aūlopē vñ besien
wy dye manier daer se
mede quā vm ghenesen

te werde. **S**e bracht myt
oer ene busse saluē vñ se
stont achter beneuē ihus
voetē vñ begonste myt oe
zen tranē syne voete te
netten vñ se droechde se
mytte hare vā oere hoofde
vñ se tuste syne voete vñ
saluede se myt saluē. **D**roe
dere dyt ys apenbaer dat
dyt wijs oer te voere ghe
gheue hadde ten quade wer
ken vñ dat se saluē ofte spe
tie ^{an} oer vleisch ghebesicht
hadde vñ dat se wael rukte
solde. **W**nde dat se lasterlikt
tot oerre behoef ghebesicht
hadde dat offerde se nu
lauelikt gade. **S**e hadde
mytten oghē dese eerdiche
dynghe begheert mer dye
tastet se nu wenende auer
nyds bezouwenysse. **S**e
hadde oer haer gheleghet
ter behaghelheyt oers
ansichtes mer nu droech
de se oere tranē myt den
haere. **S**e hadde mytten
monde hōdighe woerde
ghesprake mer vns here
voete tussende soe vestet
se dat yn vns vloesers
voete. **M**er vñme alsoe
mēmyghe ghenuechte als
se yn oer hadde alsoe voele

offerhade want se yn oer
seluē se kuerde ten doechde
dat ghetal der sundē dat
al dat gade dyne solde
yn penitentie soe wat se
wt oer seluē gade veron
weerde hadde yn den sun
den. **M**er dye pharizeus
dye dyt sach vonweerdet
vñ nyet allene en berispe
de he dat ghesundiche wijs
dye daer quā mer oer vñ
sen here dye vutkent vnde
sethde yn em seluē. **M**er
dese een prophete soe solde
he oer wete wyē vñ woe
daen dyt wijs were dye
em tastet wātter ys een
sundersche. **S**yet dese pha
rizeus dye waerlikt houet
dyt was yn em seluen
vñ valschelelike gherecht
he berispet dyt zieke wijs
vā oerre sietheyt vnde de
meister vā synre hulpe
dye seluē vā der wonden
der hōdich oer quillede v
vñ en wistes nyet. **D**ye
medicyn meester was hyn
tussche twe zieke mer dye
ene zieke behielt syne syn
ghehele yn der sietheyt
mer dye ande zieke hadde
yn den rede syns vleisches
vlaere de syn syns herte.

Want dyt wyf beweende
dat se ghedaen hadde mer
dye pharizeus dye vā val
sther gherechticheyde vhou
de he vmeerrede dye aāth
synre zieleheyt. **A**ldus had
de he yn synre zieleheide
den syn verlaere dye dat
nyet en wiste dat he verre
was vā synre ghesontheyt.
Nier vnder dese dynghe
dwynghet vns vnse vsuch
ten te anspen enynghe mā
ne vā vnser ordene. dye
den dyenst vā priesterchap
vntfanghe hebbe. **I**t mach
schien dat se het vā bute
woe luttel dattet ys ghedaē
hebbē vā werke der ghe
rechticheyt dat se toe hant
oere vnderfate vsmade
vā se veronwerde alle sun
dere dye vnder den volke
syn vā se en wille vā em
ghene medelyde hebben
als se oer sūde biechten
vā ghelyc desen pharizeus
veronwerde se ghetast te
werden vā den besundich
den wiue. **W**nde waerlich
hadde dyt wyf ghecome
tot des pharizeus voete he
hadde se mytte versen en
wech ghestote vā he hadde
ghewaent dat he solde

besmet ghewordē hebben
vā vreemde sūde. **N**ier
vā dat dye warighe recht
uerdich dese pharizeus
nyet en veruulde soe was
he vā eenre vreemder won
den ziele. **N**ierne brodere
hijr vā ys altoes moet als
wy enynghe sūdere ansien
dat wy vns selue verst yn
oere vnsalicheyt bewene
wāt machschien wy syn
yn dye selue sūde gheual
len of wy moghe daer yn
vallē en syn wy daer nyet
yn gheuallen. **W**ā al yst
dat dye wrake der gherech
tich sal altoes dye sūden
quellen mytter tracht der
discipline wy moete noch
tan ernstelich vndersey
den dat wy teghe dye sū
den syn schuldich scarpe
wrake te hebbe vā mede
lyde mytter nature. **W**āt
al yst dat mē dye sūdere
slaen moet men moet dē
eue mynsche voede. **W**āt
als dye sūder aūmyds
berouwe thāt slaet dat he
ghedaen heeft dan en ys
vnse eue mynsche met een
sūder. **W**āt mytter ghe
rechtich gades richtet he
em vā teghe em seluen

in he tastet dat yn en dat
gades gherechtich berispet.
Izter laetet ons nu hoere
myt wat sentencie dese
houerdighe in verweende
phariseus verwonet wort.
Wise here secht en voer
ene ghelikenysse van twee
schulderē van den welken
dye ene myn dye ander
meer schuldich was in
den berde dye schult ver
laete was in he vracende
den phariseus welck van
desen twee den he dye
schult verliet meest myn
nede. **W**nde op dese woer
de antworde dye pharise
us thant dye mynt meer
den meest vliet. **I**n yn
desen dymghe ys te merke.
Wat als dye phariseus
myt syns selfs sentencie
verwonen wort soe dra
ghet he zeel daer nē me
de bynde sal als enē ver
woede man. **I**nen vtellet
deser sunderliche guede
ken men vtellet eens val
sche gherechte mysches
quade werke als nē secht.
Ick byn ghecome in dyn
huys du en gaues gheen
water mynen voete mer
dye wijs heeft my hoere

trane myne vōten ghenet
in myt oere hare ghedroecht.
Du en gaues my ghene
russinghe. mer dye wijs
van der tijt dat se hyn yn
ghecome ys soe en heeft
se niet afghelate myne
voete te russen. **D**u en
saluedes myn hoeft niet
myt olie. mer dye wijs
heeft myt salue myne
voete ghesaluet. **I**n na
dye vtellen van de guede
soe secht nē dye sentencie
na. **O**m dye seg yck dy
oerwerde voel sūde ver
late wat se mynde zere.
Brodere wat wane wy
dye myne wesen anders
dan vuer. in wat dye sun
den anders dan roestich.
Hyr secht nē nu. **D**er wer
de voel sūde vlaete wat
se mynde zere. als oft men
apenbaerlick secht. **D**e
vbrant ghelijck der sūde
roesticheyt dye se beriet
aunydē den vuer der
mynē. **W**at soe voele meer
wort dye roesticheyt der
sūde vteert soe eens sun
des herte meer wort ver
brant mytte vuer der my
nē. **S**iet dye wijs dye ten
meester ghecome was

siet: se wort gheniesen mer
 dye andere syn noch siet:
 vā oerre ghesontheyt. **W**āt
 dye daer te gader ten eten
 saten behaethdē yn em sel
 uen vñ sēthdē. **W**dyē ys de
 se dye oer dye sundē vlaet.
Mer dye hemelsche arste
 en aensiet dye ziele myt
 dye he syet dat se van der
 medicinē quader werden.
Wnde dyt wijs dye he ghe
 niesen hadde dye versker
 de he aūmyds der sentēien
 synre guedertierēheyt vnde
 sēthde. **D**yn gheloue heeft
 dy behaldē ghemaect ganck
 yn vreden. **D**ye gheloue
 maect se behaldē wāt se en
 twiuelē myt se en solde ver
 righe moghe dat se eyschede.
Mer dye sekerheyt des ha
 pen hadde se doe vā em
 vnsfange vā den dat se
 vā der hape oerre salicheyt
 eyschede. **W**nde men beuelē
 se yn vrede te ghaen dat se
 voert meer myt en kiert
 vā den weghe der waerh
 ynden wech der standen.
Hir vm ys by zachariā
 ghesecht vm te beleyden
 vnsē woete yndē wech des
 vreden. **W**ant dan beley
 den wy vnsē ganghe yn

den wech des vrede als wy
 doer den wech vā werke
 gaen daer yn dat wy vā
 vns streppers gracie myt
 en schelen. **I**veue brodere
 dyt hebbe dus auerlopen
 te beduude dye historie nu
 yst dattet ghenoeghet laet
 vns dye dymghe dye ghesecht
 syn yn gheestelike vstande
 mysse verclare. **W**āt wien
 beteykent dese pharizeus
 dye em vermoede vā val
 scher gherechticheyt sonder
 dat ioedsche volck. **V**n wien
 dyt sundighe wijs yn konē
 de tot vns herē voete vñ
 wenende sonder dye bekeer
 de herden. **W**nde se quam
 myt ener busse se storte
 dye salue wt se stont achter
 beneuē vns herē voete se
 nettede dye voete myt tra
 nē se veghede se mytten
 hare vñ dye voete dye se
 mytten tranē nettede. **V**n
 veghede mytten haer dye
 selue voete en liet se myt
 af te cussen. **B**rodere dyt
 wijs beteykent vns yst dat
 wy na vnsen sundē myt
 al vnsen herte wederkerē
 yst dat wy na volghē dat
 gheweē oerre rouwēnys
 sen. **W**at bedudet mē myt

saluē sonder guede roeke
des waens. **A**ls af secht sun
te pauwel wy syn cristus
guede roeke gade yn elker
stad. **I**st dan dat wy ghereth
te werke doen daer wy me
de dye kerke stroyen myt
ten roeke vā guede wane
ne. **W**at storte wy yn vns
herē licham sonder salue.
Daer dyt wijs stont bene
uen dye voete. **W**ant wy
stondē beneuē vns herē
voetē doe wy yn sunden
warē vñ statē vns teghē
syne weghe mer yst dat
wy tot warigher penyten
tien vā den sundē bekiert
werdē soe staen wy dan
achter beneuē den voete.
wāt wy volghē syne voet
stappē daer wy vns teghē
satten. **D**yt wijs nette die
voete myt oere tranen.
Wnde dat doen wy oer
waerlicke yst dat wy myt
synen hellighē doghen
yn oere vnoye yst dat
wy oere droefheyt voer
onse haldē yst dat wy tot
elken leden vns herē vns
neder boghē vermyde be
gheerte van medeliden.
Dyt wijs droechde dye
voete myt oere haere die

se ghenet hadde. **W**ant dat
haer ys don licham auertal
lid: vñ wat haldet dat auer
bloedighe eerdsche guet son
der dye ghedaente des haers
dat alst aueruloeyt ter be
hoesten vā noetdruste oer
alst afghesneden wort en
voelt mens nyet. **A**ldus dro
ghen wy vns herē voete
myt vnsen haer als wy sy
ne hellighe daer wy aumyde
caritate medeliden vphē
ben vntfermenysse doen
van den dat vns auerloiet
vp dat alsoe dat herte
auermyde medeliden
droeffenysse hebbē sal dat
oer dye mylde hant toene
dye begheerlicheyt des rou
wen. **W**ant dye nettet
vns heren voete mer he
en droecht se nyet myt
synē haere dye onygher
wijs medeliden heuet
vp synre euen mynste
droefheyt mer nochtans
oers nyet vntfermet vā
den dat em auerloyet.
He wenet vñ droghet
nyet dye woerde van
droefnysse gheeft mer
yn den dat he nyet en
gheeft dat em ghebret
soe en mynret he em nyet

dye tracht synre droefhys
 se. **D**yt wijs auffede dye voe
 te dye se vegghede dat wy
 oer volcomelick doen yst
 dat wy ernstelick mynen
 dye wy aumyds vnser
 myltheit behalde dat vn
 se euen mynsche noetdrift
 myt vns swaer en sy dat
 syn ghebrek daer wy
 em yn noede vns myt
 lastich en sy. **W**nde als
 dye hant dye noetdrifte
 ghift dat dye ghedachte
 myt en vraghe va der
 mynen. **M**en mach oec
 by den voeten vstaen dat
 sacramet va vns here my
 scheyt daer dye gotheit
 mede ghenaeft der eerde
 vnser sterflicheit daer he
 dye eerde mede ontfenck.
Want dat wort wert
 vleysch vnde wanderde
 vnder vns. **A**ldus aissen
 wy vns vloesers voete als
 wy dat sacramet synre
 mynscheyt wt al vnser
 herte mynen. **W**y besal
 uen syne voete als wy
 dye moghentheit synre
 mynscheyt predike myt
 gueden wanynghe va
 heiligen woerde. **M**er
 dyt siet dye pharizeus

vn bemydet. **W**ant als
 dat ioedsche volck siet
 dat dye heyden gade pre
 diken soe versmelten se
 yn em seluen va oerre
 quaetheit. **M**er vnse ver
 loeser vertellet des viues
 dade als der heyde guede
 werken vp datter ioed
 sche volck bekennen sal
 yn wat quade dattet le
 ghet. **W**ant dye pharizeus
 wort aldus wederstoten
 vm dat by em al soe wy
 voergheficht hebbe dat
 vnghelouighe ioedsche
 volck ghetocnet werden
 solde. **I**tz byn ghekomen
 yn dyn huys du en ga
 uest gheen water myne
 voeten mer dyt wijs
 heeft myne voete ghenet
 myt tranen. **w**an dat wa
 ter ys buten vns mer
 dye vuerchticheit der tin
 nen ys bynen vns. **W**at
 dat vnghelouighe ioedsche
 volck en wolde nye vm
 vnser heren gheue dat
 buten em was mer dye
 bekuerdene heydene se
 en gaue vm gade myt
 allene oer guet. mer oer
 storten se vm synen wille
 oer bloet. **D**u en gaues

my ghene cussinghe mer
dyt wyf vā der tyt dat
se hyn yn ghetzomen ys
soe en liet se nyet af my
ne voete te cussen. **Cussen**
ys een teken der myne.
Vnde dat vnghelouighe
volck en gaf gade ghene
cussinghe watter en wol
de nyet mynen wt cari
taten den et vā vresen
dyende. vnde dye gherope
heyden en lieten nyet af
oers vloesers voeten te
cussen. wat se en lieten
nyet af om syne stedige
myne te versuchten. **Hyn**
by ys yn den boeke der
mynen ghesecht vnder
der bruyt steme. **He** cusse
my mytten cussen sijns
mondes. **Dye** begheert te
rechte sijns scappers cussyn
ghe dye em beroyt syne
scapper vnderdancich te
syn by mynen. **Du** en
saluedes myn hoeft nyet
myt alie. **Ist** dat wy by
ons heren voete nemen
dat saamiet sijne mynst
soe wort temelick by sy
nen hoofde dye gotheit
beteylket. **Hyn** yn secht
sunte pauwel. **Cristus**
hoeft ys god. **Want** dat

ioedsche volck sechde dat
ter yn gade ghelouede
vnde nyet yn em als yn
ene mynsthe. **Mer** den
pharizeus sechtme du en
besaluedes myn hoeft
nyet myt alie. wat dye
moghenth der gotheit
daer dat ioedsche volck
sechde dat anghelouede
den vrokeloesde dat volck
te predikē myt weer
dyghe laue. **Mer** dyt
wyf heeft myt salue my
ne voete besaluet. want
doe dat heydesche volck
ghelouede yn dat sacra
met sijne mynscheit soe
prediket gades nederste
werke mytte alre hoeft
ste laue. **Mer** onse vlo
ser besloet vā crude dye
thāt dye guede werke
dye he vtellet hadde doe
he by sijne sentēcie na
sechde. **Om** dyt seg ytz
dy oer werde voele sun
de blaete wat se mynde
sere. **Als** of he opelic sech
de. **Vn** al yst harde hart
datme baet nochtā auer
vlopet dat vuer der my
ne daer dye hatde dyn
ghe oer mede te nyete
werde. **Et** beteemt vnd

desen dymghē oer an te sien
 dat mercken aldus groter
 guedertierenh myt wat
 ghysinghe dye waerheyt
 by oer halt des sundighen
 wiues werke dye berou
 wenyffe hadde oere weder
 sake vertellet vnder soe
 grote nauheyt. **W**nse here
 sat ten etē tot des pharizeus
 machyt mer by desen rou
 wighen wiue hadde he
 wallust yn desen spisen
 oere ghedachte. **D**ye waer
 heyt wer vā butē gheuoet
 vā den pharizeus. mer he
 wert vā bynē gheuoet
 vā den sundighē wiue
 mer se wert bekieret.
Mijn vme secht dye helli
 ghe kercke yn den boeke
 der mynē den dye se
 soect vnder dye ghedaen
 te eenze hynde der herte.
Du den myne ziele myt
 wise nu waer du voedes
 vā waer du ligghes yndē
 myddaghe. **D**ien hiet vā
 se he der herten hynde.
 wāt na den vleysche dat
 he vntfent was he der
 alder vader kynt. **W**n yn
 den myddaghe soe bernet
 dye hette heetliker. vnde
 dye hynde soect ene sche

ninghe stad dye dye hette
 mytten vuere nyet en
 steect. **M**ijn vme rust vā
 se here yn den herte dye
 nyet vinstelzen en syn
 mytter mynē deser werlt
 den dye begheerte des vlei
 sches myt en vberne dye
 vinsteken syn yn oeren
 amte vā ynder ghenuech
 ten deser werlt myt en
 vdroghen. **M**ijn by secht
 men der maghet marie.
Dye hellighe gheest sal
 haue yn dy kome vnde
 des alre hoetghste nacht
 sal dy vmbesthemē. **M**ijn
 vā soect te myddaghe
 dye hynde beschemedē
 stede vā te vnde. wāt yn
 al sulker herte wort
 vnse he gheuoet dye ghe
 tempert syn by den an
 syene der gracie vnde
 myt vbernet en werde
 vā den lichamilken be
 gheerte. **M**ijn vā soe
 voet dyt wif dat pē
 tēte dede meer vnse
 he bynē dan dye phari
 zeus voet vā butē. **W**āt
 vnse vloeser vloet tot oere
 ghedachte als een hynde
 vā der hette der vleisch
 lichheyt welc wif na dat

ouer der fundē temperier
de den scheem der penntē
aen. **M**erke wy woe
grote guedertiercheit dat
tet was dat vnse hē myt
allene dyt sundighe wijs
vntfent mer dat he oer
oer gaf syne voete te tōs
tē. **L**aet vns oer merken
dye gracie des vntfermy
ghē gades vñ vordelen
wy dye groetij vnser sun
den. **S**yct he syet dye sun
derē vñ vntbert se he
vdraghet dat se em we
der staen vñ nochtan
roept se he se guedertic
alle daghe by den ewā
gelij he meret vnse biecht
dye wt puerre hertē ghe
daen wort he vlaet al
dat wy mysdaen hebben.
Aldus heeft ghetemperiert
dye scarpheyt vā der wyt
dye vntfermych vns ver
loesers. **W**at yn dye wyt
ys gheschreue. **S**oe wye
dyt of dat doet mē wer
pe em doet myt stenē.
Wnse strepper vñ vnse
vloeser apēbaerde ynde
vleysche vñ dē biethen
der fundē en belaeft he
myt dye pyne mer dat
leue. **H**e vntfent dyt

wijs dye oere funde be
liede vñ he liet se al ghe
nesen. **A**ldus heeft he
dye hartheyt der wyt
gheboget tot vntfer
mycheyt dye de ghene
dye de wyt myt rechte
vordelt aumyds vnt
fermycheydē vloest.
Hyr by ys yn dye wyt
wael gheschreue dat
moyses hande swaer
waerē daer vñ namē
se enē steen vñ leyden
vnder em daer he vp
sat vñ aaron vñ hur
hyeldē syne hande vp
wert. **W**at moyses sat
vp den steen doe dye
wyt rustede yn dye ker
ke mer dese selue wyt
hadde swaere hande wat
alle dye sundichden en
vdroeth se myt by vnt
fermycheydē mer se
floeth se aumyds selre
scarpheyt. **A**aron bedint
een berth der scarphe
vñ hur een vuer. **W**ien
beteykent dese berth
der scarpheyt sond vnse
vloeser vā wien by den
pphete gheseghet ys. **I**n
den achterstē daghe sal
wesen bereyt dye berth

des huses vns herē ynde
 tope der berghe. **W**nde
 wie ys beteykent by den
 vuere sonder dye hellighe
 gheest. **W**nde daer af se
 ghet vns vloeser. **I**ck
 byn ghecome een vuer
 yn dye werlt te seynde.
Aldus halden aaron vñ
 hur moyses hswaze hā
 de vp vñ dye haldende
 makē se se te lichter.
Wat dye myddelaer
 gades vñ der mynsthē
 comende mytten vuere
 des hellighe gheestes dye
 swaere ghebade vā der
 wyt dye doe men se vlei
 schelike hielt en mocht
 mē se myt ghedraghen
 vñ dye toende he lichte
 liker te draghē by der
 gheesteliker vstandenis
 se. **W**at he maect moy
 ses hande licht dye den
 last der ghebade vā der
 wyt vme klerde ter
 doecht of ter cracht vā
 der biecht. **W**nde he be
 wiset vns dye beloften
 der vntfermhicheyt
 dye daer na volghet
 als he by den pphete secht.
Ick en wil des sunderē
 doet myt mer dat he

bekiert weder vñ leue.
Hyr by secht mē vnder
 dye ghedaente des ioed
 sche volkes totter boeser
 zielen. **I**st dat een man
 syn wif laet vñ gaet se
 en wech vñ nemet enē
 anderē man en sal he
 voertmeer myt tot oer
 kieren en sal dat wif
 myt besmet vñ vnsuer
 syn. mer du heues auer
 spoel ghedaen myt voele
 mynres nachta klier we
 der tot my secht vns he.
Syet he gaf ene ghelike
 mysse eens vuels wiues
 toenende dat men se
 myt weder vntfaen en
 mach na oerre waetheyt.
Nier dese ghelikemysse
 dye he voertbrachte ver
 mynet he by vntfermidhei
 den als he secht dat men
 gheen wif dat auerspoel
 heeft ghedaen weder sal
 moghē vntfaen mer noch
 tan vntbeit he dye vnre
 ne ziele dat he se vntfaen
 sal. **B**rodere weghet die
 last der groter guediere
 heyt he secht dattet myt
 gheschien en mach vnde
 he toenet dat he dat teghē
 dye zede doen mach. **S**iet

he roepet oer dye he secht
dat besmet syn he soect oer
dye om te helsen daer he
em af bedaghet dat se em
ghelaecte hebbē. **H**ijr om
en vlieese myement dye
tijt vā dus groter vntfer-
herticheyt. myemēt en ver-
werpe vā em dye boete
der gottliker guedertiere
heyt dye men em byet.
Siet dye ouerste gueder-
tierenh' roept vns weder
dye vns vā em ghekiert
hebbē vñ he bereyt vns
dye tot em weder kiere
den schoet der guedertie-
zenheyt. **H**ijr om weghe-
et myt wat schulde he
ghebonde ys als em god
vntbeit. **V**n al is he ver-
omweerdet he en vromwer-
det myet. **H**ijr om dye
em by gade myet haldē
en wolde he kiere weder
dye vromweerdiche te
stane he stae doch vñ vā
den valle. **O**nse stepper
toent vns myt woe gro-
ter mynē he vns vntbeyt
als he by syne prophete
secht. **I**tz merkede vnde
toelusterde vñ myement
en ys diet verpenset yn
syne herten vñ secht wat

heb ytz ghedaen. **W**aerli-
wy en wazē nūmermeer
schuldich quaet te pynse
mer om dat wy rechte
dynghe myet pynsen en
woldē syet soe vntbiet
he noth dat wijt vñ pyn-
sen sollen. **B**esiet den
schoet vā dus groter vnt-
fermitheyt merct dat v
dye schoet der vntfermithe
vntdaen ys. **D**ye he by
oerē quade ghopynse ver-
laezen heeft dye soect he
dat se mael ver pynsen
sollē. **T**ot v seluē wert
lieue brodere tot v seluē
wert kiert dye oghen
uwer herte vñ settet
voer v dyt sundighe
wijf dye penitencie dede
yn een exempel oer na-
te volghē. **V**n soe wat
dat ghy denet dat ghy
ghesundicht hebt yn uwer
ioncheyt vñ oer ynuwer
altheyt be wenet vnde
beweghet af dye smette
vā uwe seden vñ van
uwe wercke. **L**aet vns
nu mynē vns vloesers
voete dye wy veromwer-
det hebbē myt vnsen
sundē. **S**iet alsoe yt ghe-
secht hebbe soe vndoet

men ons den schoet der
groter guedertiericheyt
om ons te ontfane vñ
men en veromwerdet
myet onse besmette leue
by den dat wy onse besmet
heyt vresen soe weden
wys eens mytter ymwen
dygher suuerheyt als wy
weder kieren soe omhel
set ons onse here gueder
tierlick. **W**at der sunde
zen leuen en mach em
dan myet vnnwert wese
dat myt ghewenē ghe
dwanghē wort. **I**n xpo
ihu wisen he dye leuet vñ
regneret vñ dye eenheyt
des heylighē gheestes god
ewelick vñ vñmermeer
Amen. **Op dē saterdath**

In der **q̄tertemper** Lucas
tijt sechde ihesus dē
scharē dese ghelike
myse. Een man hadde
ene vigeboem gheplantet
yn syn wijngaerde vnde
he quā vñ sochte vrucht
vñ den boeme vñ he en
vant daer myet. **W**ñ he
sechde tottē wijngaerdes
māne. **S**ich et syn drie
iaerē dat ytz kome vnde
socke vrucht yn dese vige
boem vñ ytz en vynde

daer myet daer vñ hou
wen fā wat berōmert
he oer dye eerde. **W**nde he
antworde vñ sechde em.
Here laetē staen oer dyt
iaer tot dat ytz em al
vñmebegrave sal vñ dat
ytzer meest an ligghe vñ
yft dat dan vrucht maket
vñ en maect he er myet
soe salstu en hñr na af
houwen. **W**nde he was
lezende yn den saterdaghe
yn oere synagoga. **W**nde
syth daer was een wif
dye hadde den gheest der
ziecheydē achtiē iaere
vñ se was trouw derwert
ghebaghē vñ se mochte
myet mytalle myet vpwert
sven. **W**nde se ihesus sach
doe riep he se tot em vñ
sechde oer. **W**if du biste
ghelate vā dynre ziech.
Wñ he leghede syne hant
vp oer vñ staphants rich
te se oer vp vñ laefde
gade. **W**nde dye meester
vā der synagoge antwor
de vñwert hebbende dat
se ihus yn den saterdaghe
ghenesen hadde. **W**ñ he
sechde der scharē. **E**t syn
ses daghe daer mē yn
werke moet yn dē dage

komet vñ werdet ghenesen
vñ myet ynden saterdaghe.
Wnde vnse hē antwoerde
tot em vñ sechde. **Y**pocri
ta en vutbynt elc vā v
ludē myet synē offe ofte
synē ezel ynden saterda
ghe vā den tribbe vñ lie
ten te drynckē vñ dese
abrahams dochter dyc
sathanas ghebonde had
de siet achtien iaer en
mochte men se myet vnt
bynden vā desen bande
yn den saterdaghe. **W**nde
he doe dyt sechde soe schaem
de em alle syne wedersac
kē. vñ al dat volck vblj
de ynden dyc glorioselick
vā em ghedaen worden.
Sunte gij omelie vñ dit
selue ewangeli die hepre
dite yñ sunte lauzētiū
Dese heze kerte.
vñ vnse vloeser au
myds synē ewāgelie
spreet he somtijt myt woer
den vñ somtijt myt dyn
ghe vñ somtijt spreet myt
ten woerde dat he mytte
dynghē mernt. **B**rodere
ghy hebt twe dynghē ghe
hoert yñ den ewangeli
dat ys enē vndrachtighe
vigheboem vñ een rom

wijf. vñ berde dese dynghē
dede men guedertierlick.
Wāt he seghede dat by
ghelikenysse vñ dyt dede
he by den werckē. **N**ier dat
beteykent dyc vndrachtig
ghe vigheboem dattet crōme
wijf beteykent vñ dat be
teykent dyc vigheboem dē
men hielt staende dattet
wijf dyc vñ ghericht was.
Dyc heze vā den wijngaer
de quā derde werue tē vige
boem vñ en vant daer
ghene vrucht an. **W**ñ dat
wijf dyc vñ ghericht was
se hadde achtien iaer rom
gheweset. wāt by den ghe
tale vā achtien iaerē ys
beteykent dat men secht
dat dyc hē des wijngaer
des derde werue komen
was ten vndrachtighen
vigheboem. **W**ij vñ wāt
wy dus voer gheseyt hebbe
yñ eenre sommē soe hebbe
wy al dyc menighe der
helligher lezen daer yñ
beuanghe. **I**n laet vns
vā elken sonderlynghe
vtellen. **E**en man hadde
ene vigheboem gheplantet
yñ synen wijngaerde vñ
he quam vñ sochte dyc
vrucht ynden boeme vñ

he en vanter nyet. **W**at
beteykent dye vigheboem
sonder dye mynschelike na-
tuer. **W**at beteykent dat
rome wyf dye nederwert
gheboghet ys sonder dye
selue natuere vn secht dat
se aom ys myt last der sun-
den. **W**nde dye natuer ys
wael gheplantet als een vi-
gheboem vn wael vpghericht
als een wyf. **N**ier vm dat
se gheualle ys yn oere pro-
per sunde al willens soe
en halt se myt dye vrucht
der gueder werke noch dye
stad der rachtichert. **W**ant
vm dat se wt oere wille
ter sunden gheualle ys vm
dat se myt draghe en wol-
de dye vrucht va ghehoer-
samheyde se verloes den
staet va gherechticheden.
Dye soe se te gades ghelike-
nisse ghescape was soe
en volstont se myt yn oer-
re weerdtichert vn dat se
gheplantet of gheschapen
was dat vomweerde se te
halde. **D**ye here va den
wyingaerde qua derderwer-
ue ten vigheboeme. **W**ant
he sochte weder dye natuer
des mynschelike gheslech-
tes voer dye wyt vnder dye

wyt vn vnder dye gracie
dye vntbeydende vmaen
de vn vande. **W**nde he
seghede totte wyingaerde des
mane. **S**ich et syn drie iae-
re dat ytk come byn vnde
soeke vruchte yn dese vighe-
boem vn ytk en vanter nyet.
He qua voer dye wyt. wat
he gaf te vstane by der
natuerliker vstandemisse.
wat elc myt exempele
em selue vn wat he schul-
dich was te doene an synē
eue mynsche. **H**e qua yn
dye wyt. **W**at beuelende
leerde he. **H**e qua na der
wyt aumyde gracie wat
he toende vn dede dye te
ghenwoerdich synre gue-
dertierchert. **N**ier nochta
bedlaghet he em dat he by
ne driē iaeze ghene vrucht
en vant. **W**at dye ynghe-
uyghe natuerliker wyt
en betert nyet somygher
quaden mynsche ghedach-
ten noch dye ghebade en
lezen se myt noch dye
myracule synre mynsch-
en bekierē se myt. **N**ier
wat beduyt men mytten
wyingaerde des mane sond
dye ordene der prelaten
dye als se bauē dye kercke

syn soe draghē se waerlike
dye sorghe vā vns heren
wijnghaerde. **D**ye ierste
wijnghaerde man van
desen was sunte peter
dye apostel desen volghē
wy na al syn wy des vn
werdith alsoe voele als
wy arbeiden om v te
lezē lezende byddende
berispēde. **N**ier nu ys
myt groter vresen te hoe
rē datmē den wijnghaer
des māne setht vā den
vndrathighē boeme.
Houwen af wat betōmert
he oec dye eerde. **E**lck
mōsche na synre maniere
yn alsoe voele als he stad
haldet yn desen leuē yst
dat he nyet en gheuet
vrucht vā guedē werkē
soe betōmert he dye eerde
als een vndrathich boem.
Wat yn dye stad daer he
yn ys soe vntfiet den an
derē oersake te werkē.
Aldus elck methich mō
sche yn deser werlt yst
dat he nyet en heeft vrucht
vā guedē werkē soe ghe
uet he oec betōmēre dē
anderē. **W**ant dye vnder
em syn werde mytē ex
empel synre quaetheyt

alsoe bedruet rechte als myt
ten scheme synre vkiertth.
Dye vnruchtbaer boem
staet bauē vñ dye vndrath
tighē eerde leit daer vnder.
Dye scheme des vndrath
tighen boems wort van
bauē ghedect vñ en laet dē
schijn vā der sonnē nyet
neder komē ter eerden.
Want als dye vnderfate
sren dye vkierte exempe
le vā den vkierte prelacte
soe bliuen se oec vndrathich
vñ werde beroeft vā den
lichte der waerheyt vñ se
werde bedruet mytē sche
me vñ en vntfaen nyet
dye hette der sonnē. **W**at
vā den bliuē se vā gade
calt vā den dat se yn de
ser werlt quellit of bedect
syn. **N**ier vā allē desen
vkierte methichē soe en
ys thant gade wael na
ghene wedersochynghē.
Wat na dat he em seluē
vlacē heeft soe ys allene
toe vraghē waer om dat
he oec den anderē bedruet.
Nier om setht wael dye
here des seluē wijnghaerts.
Wat betōmert he oec dye
eerde dye de stad dye he
helt nyet en oefent yn

guedē werken. Dye betōmert
 dye eerde den vreemde ghe-
 dachte besware. **A**er noth-
 tan hoert vns toe voer dus-
 dane lude te byddē. wāt wāt
 dye wingaer des man secht
 laet vns hoerē. **H**ere laetē
 oer staen dyt iaer alsoe lan-
 ghe dat yck em umbegraue.
Wat ys dyt vmtrent dien
 vighboeme te graue sond
 vnruchtbaer ghedachten
 te berispen. **W**ant elke
 graft gaet nederwert vñ
 waerlich als dat berispen
 eenre ghedachte oer seluen
 toenet soe voetmoedicht se
 se. **W**āt alsoe dicwile als
 wy yment vā synen sundē
 berispen soe graue wy vñ
 trent den vnruchtbaerē
 boeme als vā schuldē der
 oesenynghe. **W**nde wat he
 na den vngraue secht laet
 vns hoerē. **W**nde dat yck
 daer ligghe enē tof tof
 mestes. **W**at ys dye tof
 mestes sonder dat auer-
 denckē der sundē wāt die
 funde des vleisches lyet
 men mest. **H**yr vñ ys by
 den proffete gheseyt. **D**ye
 beestē syn vervulet yn oerē
 meste. **W**āt dat ys dat dye
 beestē yn oerē meste ver-

vulen dat enyghē vleysche-
 like mynschē oer leuē en
 den ynden stanche der
 vncuyshert. **W**nde wy al-
 soe dicwile als wy enyghē
 vleischelike ghedachte vā
 vā oerē fundē berispen
 alsoe menichwerue bren-
 ghe wy weder te oerē ver-
 denckē der fundē die se te
 voerē ghedaen hebbē als
 oft wy vmtrent enē vñ
 vruchtbaerē boem enen
 tof mestes leyde vñ dat
 se verdenckē sal dye quade
 fundē dye se ghedaen heeft
 vñ dat se als vā dē stanc-
 ke verwerdē sal ter gra-
 tien der rouwenysse. **H**yr
 vñ werptmen vmtrent
 dye wortel des boemes
 enē tof mestes wāneer
 dat myt auerdeentken
 des ghepynses dye consti-
 enie ghetast wort van
 oerre quaetheyt vñ als
 oer dye ghedachte aumyds
 berouwenysen ten ghe-
 wenē verweert vñ se oer-
 vmaect ter gratiē vā gue-
 den werke dan kiere die
 wortelē des herte weder
 als by den ghenatē vā
 meste ter drachticheyt vā
 werke. **S**e berweent dat

dat se denit dat se ghedaen
heeft oer myshaghet dat se
bekenēt woe daen dat se
gheweset heeft. se richtet
up oer menynghē teghen
oer vñ vntsteect oer herte
ten betere werken. Aldus
wort dye boem vā dē stanc
ke weder grovende ter
vrucht. Want vā den mer
ken der sundē so verweet
dat herte em seluē ten gue
den werke. Unde voele
yffer dye de berispynghe
vñ hoere nochtā vromwerden
weder tot penytencien te
kierē vñ se bliuē gade sond
vrucht mer yn deser werlt
staen se al groen. Dier laet
vns hoere wat dye werck
man des wyngaerdes setht
daer toe. Ist dat he dan
vrucht maect vñ en maect
he er nyet dan soe salstu
em hñr na afhouwē. Wat
waerlike dye hñr nyet en
wil by berispen vet wer
den ter vruchtbaerheyt
he sal daer af vallē daer
he nyet weder vpslaen
en mach by penytencien
vñ hñr na sal men em
afhouwē al schijnt he hñr
groen staende sonder vrucht.
Unde he was lezende

yn den saterdaghe yn oe
ze synagoghe. Unde syth
daer was een wijs dye had
de den gheest der zichey
den achten iaer. Een luttel
hñr te voere hebbē wy te
hant ghesetht dat dyt dat
dye here quam driewerue
ten vndachtighē vighē
boem beteykent dyt selue
ghetal vā achten iaeren
toe desen tōmen wiue.
Wat vpten seften dach
wert dye mynsche ghe
maect vñ oer ynden sel
uen seften daghe waeren
al vns here werke vol
maect vñ als men dat ghe
tal vā seffen driewerf
neemt soe maecttet achten.
Want vñ dat dye myn
sche dye ynden sefte daghe
ghemaect was nyet en
wolde volmaecte werke
hebbē. mer dat he voer
dye wyte vnder dye wyte
vñ ynt begynsel der gra
tien ziet was soe was dyt
wijs achten iaer tōm
vñ se was tōm neder
wert gheboghet vñ en
mochte al wyte al nyet
vprwert syen. Elck sund
dye dese eortsche dynghe
pynset vñ dye hemelsche

Dynghen nyet en soet he en
mach nyet upwert syen.
Wat als he dese nederste
beghertē volghet soe wort
he ghenōmet vā der rechtich
sinre ghedachtē. vñ he siet
dat altoes dat he sonder up
halde penset. **B**rode kiert
weder to inuer hertē vñde
besyet wat ghy tot allen
vren vme kiert vñ uwe
ghedachtē dye pynset vā
ere dye ander vā ghelde
vñ een ander vñ te vga
derē crue. **A**lle dese synt pnt
nederste. vñ oer dye ghe
dachte yn aldusdane dyn
ghe wonledicht soe wort
se neder ghenōmet vā de
state oerre rechticheyt. vñ
vñ dat se nyet vp en riset
ter hemelscher begheertē
soe en mach se nyet vp
wert syen als dyt wijs
dat nederwert ghenōm
met was. **D**aer volghet
nae. **D**oe ihūs dyt wijs
sach doe riep he se tot em
vñ sechde oer. **W**ijf du
biste ghelaeten vā dynre
ziecheyt. **W**nde he leyde sy
ne hande vp oer vñ tehan
tes richte se oer vp. **H**e
reiep se vñ rechte se vp.
wat he vlichte se vñ halp

oer. he roept mer he en
richtet nyet vp als wy
by synre gracie vlicht wei
den mer aumyds vnser
sunde diet belette en ver
drenē wy nyet gheholpe
te werde. **W**ant dicwile
syen wy dat men doen
solde mer dat en voldoen
wy nyet mytte werken
wy pynēs vns vñ wer
den krank. **D**at wōmyse
der ghedachte ansiet dye
rechticheyt. mer dye stardt
vā den werke valt vnder
totter rechtich. **W**at waer
lick ys dat thant vā der
sunden datmē vā gaue
tguet ansyen mach mer
nochtā dat men van den
datmen syet by vdyenten
vstoten wort. **W**at somy
ghe ghewoenlike sunde
vbynt dye ghedachte dat
se nyet vpghe risen en mach
ter gherechtich se pynit
oer vñ valt. **W**ant daer
se langhe ghestaen heeft
daer valt se oer by bedwā
ghe als sye nyet en wil.
Waer ys vā deser vnser
cromheyt by den betey
kent des mynscheliken
gheslechtes ghesetht by
den psalmisten. **I**ck byn

vertrōmet vñ voetmoedicht
rechte voert. **W**ant doe
he trouwede vñ merite
dat dye mynsche ghemact
was vñ et hoghe licht te
besouwen mer dat he vñ
sine funde daer butē ghe
dreue wert vñ dat he dra
ghet sijnre dachtē doncker
heyden vñ dye hoechste
dynghe niet en begheert
vñ yn den nederstē dyn
ghē denit vñ dye hemel
sche dynghe niet en be
gheert mer dye eerdsche
dynghe altoes yn sijnre
hertē vñme kiert soe riep
he vñ em seluē vñ sēthde.
Itz byn ghetrōmet vñde
voetmoedicht vā allen
syden. **W**ant wert dat
dye mynsche verlore dye
gheestelike beschouwinghe
der hemelscher dynghe
vñ he allene prysde vñ
dye noetdrusticheyde des
vleisches soe solde he wese
ghecomt voetmoedicht
vñ vñdert mer nochtā
niet toe alle syde. **H**yr
vñ soe wien niet alleen
dye noetdrusticheyt en
trekt vā den ghepensen
vā bauē mer dat em oer
vngheorlesde ghenuechte

daer neder werpē he en
ys niet allene ghecomt
mer he ys tot allen syde
ghecomt. **H**yr by sēth
een ander pphete vā den
vnsuore gheeste. **D**ye dyn
re zielen sēthde werde
ghecomt dat wy auer
dy ghaen moghē. **W**ant
dye ziele staet recht als
he dye hemelsche dynghe
begheert vñ se en comt
oer niet ter nederheyt
wert. **M**er als dye qua
de gheeste dye ziele yn
oere rechtheyt syet staen
soe en moghē se auer oer
niet auliden ys dat se
der zielen vnsuore be
gheerte stroyen hīr vñ
sēgghē se werde ghecomt
dat wy auer dy ghaen
moghen. **W**ant yst dat
dye ziele oer seluē niet
neder en werpt vñ dese
eerdsche dynghe te beghe
ren soe en heeft oere ver
kiertheyt ghene matht
teghen dye ziele vñde se
en moghē auer dye niet
lijden dye se vntsyen dye
teghē em fel ys vñde shen
ghe ynder andacht vā
bauē. **H**yr vñ lieue broe
dere wy gheue dē quade

gheeste enē wech vns vns
als wy dyc eerdſche dyn
ghe begheerē als wy neder
ghetromt werde v̄m deſe
tytlike dynghe te begheerē.
Shamē wy vns h̄yr v̄m
deſe eerdſche dynghe te
begheerē v̄n vnſer ghedach
ten rugghe te gheuen vā
vyanden dyc vp vns ko
mē. **D**yc trom ys he anſiet
altoes dyc eerde v̄n he dyc
deſe nederſte dynghe ſoect
en he andenct myt myt wat
lone he weder ghecoft ys.
H̄yr v̄m ys by moyſes ghe
ſecht dat he dyc een houer
heeft v̄n gheere wijs tot
prieſterſcap v̄heuen en ſal
werdē. **W**nde wy alle dyc
myt criſtus bloede vloest
ſyn wy werde des hoghe
prieſters lede. **H**̄yr v̄m
ys vns by ſuntes peter
gheſecht. **W**at ghy ſyt
een wtueren gheſlech
te conynclike prieſterſcap.
Nier dyc een houer heeft
he ſyt altoes nederwert
h̄yr v̄m v̄driſtmē em
vā der prieſterſcap. **W**at
ſoe wy em allene ten
eerdſche dynghe gheeft
he ys ſijns ſelfs orkonde
dat he des ouſten prieſters

lit myt en ys. **H**̄yr by echter.
Dyc viſſche dyc ghene v̄yn
nē en hebbe verbiet men
den volke te eten. **W**at dyc
viſſche uedertzen an dyc v̄yn
nē hebbe ſe plegghen oer te
ſprynghe wt den water.
Wat ys vns betekent by
den gheuynde viſſche ſon
der dyc wtuertaeze zielen
welke ziele waerlick allene
verwandelen v̄n den licha
me der hemelſcher kercke
dyc nu v̄ciert oft vnderſet
ſyn myt v̄ymē of myt ve
deren der doechde v̄n tron
nē ſpronghe gheue der he
melſcher begheerte dat ſe
dyc hoechſte dynghe beghe
ren te trighē aumyds be
ſchouwe al yſt dat ſe weder
v̄n em ſeluen vallen v̄n
oer ſterflike licham. **I**ſt dā
dat wy thant bekēnen dat
guet vā den hemelſthen
lande. lieue brodere ſoe ſy
vns leet dat wy trom ſyn.
Nien ſette voer oghe dyc
trōme wijs v̄nde deſe n
v̄ndrachtighe wigheboem.
Werdenckē wy dy quade
dynghe dyc wy ghedaen
hebben legghē wy ter wor
telen vnſer herte den coſ
meſtes dat vnſe herten

dan yn den vrucht van
den lone vet werde dat
vns hijs aumyds der pe
nytentie standt gaf. **W**an
al yst dat wy dye hoech
ste dynghe der doechde
myet en moghe doen v
se he god vblide em yn
vnsen ghewene. **W**ys sol
len em ghenueghe by de
beghyne der gherechtich
dye de vnrechticheden
dye wy ghedaen hebben
tastien. Gheen gheduren
en sal wesen yn dese ghe
wene. **W**ant dye blijft
stappe dye ewelike ghe
dure solle veghe haeste
lic af dese auerlydende
tranen. **W**ys vnsen here
ihesu cristu dye leuet v
regnert mytten vader
yn eenheyt des hellighe
gheestes god ewelick v
vnmmermeer. **Ame** **O**p
sunte lucas dach. **Lucas.**

In der tijt bewijsde
dye here ihus oer
ander twe v
seuentich
ionghere. **W**an he sande
twe v
twe te gader voer
syn anspytte yn elke ste
de poerte v
stad daer
he kome solde. **W**nde he
sechde em. **W**at dye oest

voele ys mer dye wert
lude syn luttel. **H**ijr v
bydt den here des oestes
dat he werclude sende yn
syn oest. **G**aet siet ytz
sende v als lameren vnd
dye wolue. **H**ijr v
wilt myet draghe sackelke
of scorpen noch schoen
v
en gruet nyemet yn
den weghen. **I**n soe wat
huse ghy kome sollet seg
ghet ierst vrede sy desen
huse. **W**nde is daer een
kynnt des vrede soe sal
vpt huys uwe vrede rus
ten v
yst myet soe sal he
weder tot v kiere. **I**n dat
selue huys bliuet etende
vnde drynckende dat by
den lude ys. **W**at dye
werckman ys werclich
syns loens. **S**unte gregori
us omelie vp dit selue ewa
geli die he predite den
priesteren ter fonteyne toe
sute ioha ter latranen.

Dese here v
vise
behalder ihus xpus
heue brodere vmaet
vns somtijt myt woerde
v
somtijt myt werke. want
syne werke dat syn ghe
bade. wat als he yet al
swighende doet soe gheest

he te kenne wat wy doen
 solle. **S**iet he sent twe ion-
 gherē te gader vnn te predikē.
Wat et syn twe ghebade
 der caritate dat ys dye my-
 ne gades vnn des eue my-
 schē. **V**nn men en mach
 der caritate nyet my heb-
 ben dan tusschen em twe
 en. **W**ant men en secht
 nyet dat ynnēt tot em sel-
 uen caritate hebben mach
 properlike mer my mynē
 trecket he ynnē anderē
 vp dattet caritate sal mo-
 ghen wesen. **W**ise here
 sende twe iongherē te
 gader vnn te predikē vnn
 dat he vns al swighende
 bewisen sal. **W**at he dye
 ghene caritate toe enē an-
 derē wert en heeft dat he
 gheens sijn vntfaen en
 sal den dyenst vā predikē.
Wnde men secht wael
 dat he se voer syn ansich-
 te sende yn elke poerte vnn
 stad daer he komē solde.
Want vnse here volcht
 syne predicatē wāt dye
 prediker gaet voor vnde
 dan komet vnse hē ter
 wonynghe vnser zielen.
 wāneer dye woerdē der
 helligher predicatē voer

loepen vnn aumyds den
 woerdē wort dye waert
 ynt herte vntfanghen.
Hyr secht ysaias totten
 seluē predicatē. **D**ereyt de
 werch des herē vnn maket
 recht dye pade vns gades.
Hyr by secht die psalmis-
 ta. **M**raet em den werch
 dye vpgheuarē ys baue
 der sonnen vnder gantz.
Want vnse hē voer vp
 baue der sonnen vnder gantz
 dye aumyds dat he yn
 synre passien sterf meer
 re glorie daer vnn vtoen
 de doe he vā der doet ver-
 reeb. **H**e voer vp bauen
 der sonne vnder gantz.
Wat den doet den he
 doethde vtrāt he doe he
 vrees. **A**ldus makē wy
 den herē enē werch dye
 vp gheuaren ys bauen
 der sonne vnder gantz
 als wy syne glorie predi-
 ken vnn ghedachte dat
 he na toe komēde dye
 ghedachte vlichten sal
 mytter teghenwoerdich
 sijn mynē. **N**ier wat
 he secht den predicaren
 dye he sent laet vns hoe-
 ren. **W**at voele oēstes
 yst mer der werclude

syn luttel hÿr om bydt dē
here des oestes dat he wer
lude sende yn synen oest.
Toe voele oestes syn luttel
werclude dat wy niet
sprekē en moghē sond
swaere droefheyt. **W**ant
al syn sommighe diet gue
de hoere dye ghebreken
diet segghē sollē. **S**iet
dye werlt ys vol priesters
mer nochtā vint men
herde luttel werthide yn
gades oeste wāt wy heb
ben den dienst der priester
scap vnsfanghē mer
wy en voldoen niet dat
werck des dienstes. **M**er
weghet lieue brodere we
ghet dat men secht. **B**idt
den hē des oestes dat he
werclude sende yn synē
oest. **B**idt ghy lude voer
vns lude dat werdighe
werck moghē werken
dat vns tonghe niet en
vtraghe vā den predikē
dat na den dat wy dye
stad des predikes vnt
fanghē hebbē vns voer
den gherechtighe richter
vns swyghē niet en v
stekē. **W**āt dicwile wort
der predikare tonghe be
dwonghē vñ stom om

oere quaetheyt. **W**nde
dicwile gheualtet dat om
dye ghene dye vnder syn
den predikare vntret
woert dat woert des
des predikens. **W**ant
alsoe dye psalmista secht
soe wort der predikaren
tonghe bedwonghē om
oere quaetheyt. **G**od secht
de den sunder waer om
vtelles du myne gherech
ticheyde. **W**nde echy om
der vnderfatē sunden
wort der predikare stēme
vbaden alsoe vnsē hē tot
ezethiel secht. **I**ck sal dyne
tonghe doen veste baue
an dyne gaghel vñ du
salst wesen stom vñ niet
als een berispēde man.
wāttet een veromwoerde
de huys ys. **A**ls of he ope
lick sechde. **H**ÿr om neem
yck dy dat woert des
predikens. **W**āt als wy
dat volck yn synē wer
ck veromweert soe en
yft niet werdich dat mē
em dye waerheyt predi
ket. **H**ÿr om om welkes
sunde men vntret dat
woert der predication
dat en bekent men niet
lichtelick. **W**ñ dat eens

hyerde swighe somtijt en
selue meer altoes synen
vnderfate deert dat weet
men seker. **I**der geue god
al yst dat wy nyet guet
ghenoeth en syn ter doechd
der predicatie dat wy
halde moete den dienst
vnsrer stad yn vnnoselheyt
va leuen. **W**at daer volcht.
Ziet yck sende v als lame
ren vnder wolue. **W**at
voele prelate als se dat
recht des regimens vnt
faen soe verwarmen
se om oere vnderhoighē
te schone se toene en dye
vrese oerre macht vnde
se vorderē soldē dē stadē
se. vnde om dat se suetheyt
der caritate nyet en heb
ben soe wille se heren
schynē vnde en bekēnē nyet
dat se vaderē syn. **D**ye
stad der oetmoedicheyt
vervandelē se yn houer
dich vā heer-scappien vnde
yst dat se tot enygher tijt
vā butē sachte syn se syn
bynē wreect. **V**ā dē dese
secht dye waertheyt tot
eenre ander stede. **S**e ko
mē tot v yn scapē cledere
mer bynē syn se ghezi
ghe wolue. **T**eghe alle

dese dynghe ys vns te mer
ken dat wy ghesent wer
den als lāmerē vnder
dye wolue. dat ys wi sol
len behalde den syn van
ōnoselheydē vnde nyet
hebbē den bete der quaet
heyt. **W**at wy dye stad
des predikens vntsaet
he en sal nyemēt quaet
doen mer dat quaet ver
draghe vp dat he myt
sijnre sachtmoedicheyt
sachte sal der sebre luden
grāscap dat he ghewont
myt vernoye vnde ande
ren ghenese sal dye won
de der sūde. **W**nde yst
dat em te enygher tijt
dye toern der gherechtich
dwynut dat he vp syn vnde
dersate sel wesen moet
soe sal dye grāscap of
dye toern syn vā mynē
vnde nyet vā wreetheyt
alsoe dat he dye rechte
des castiens vā butē doe
vnde dat he vā bynē myt
vaderliker guedertiere
heyt myne dye vā butē
als veruolghende castiet.
Dat doet dan wael een
prelaet als he em selue
by sonderlyghe mynē
nyet en can mynē. **A**ls

he ghene dringhe dye der
werlt toe behoere en be
ghert. **A**s he den hals
syne ghedachte nyet en
legghet vnder den last
deser eerdscher begheer
lichert. **H**ij vm volghet
daer na. **H**ij vm en wilt
nyet draghe sackelken
vā scorpē noch schoen vā
en gruet nyemēt yn dē
weghe. **W**āt een predi
ker sal soe groet betrou
wen yn vnsen lieue here
gade hebbē dat he dat
voer waer wete sal al
he yst dat em niet voer
en spet dye lystuch des
leuens dat em nochtan
niet ghebrekē en sal
dat weert dat syne ghe
dachte vōnledicht were
vā desen tytlike dringhe
dat he des te myn mocht
te voersyen den andere
vā den ewighe dringhe.
Wā men oerloft em dat
he oet nyemēt yn den
weghe en gruete vp dat
mentoenen sal woe
haestich dat mē dye wech
der predicacie aūloepē
sal. **W**ā yst dat yment
dye woerde bygheeste
liker vstandemysse wil

vstaen soe ys yn den sac
kelken dat gheelt beslae
ten vā dat beslaete gheelt
ys dye wijsheyt dye ver
borghe ys. **D**ye dus dat
woert heeft der wijsheit heeft
vrokeloest dat syne eue
mynsche voert te gheue
he halt als tghelt yn enē
sackelke ghebonde. **H**ij af
ys ghestreue. **V**erbor
ghen wijsheyt vā hey
melic stat wat profijt
ys beyde. **W**āt ys byde
scorpē beteykent sonder
dye last der werlt vā
wat ys beteyket yn deser
stad by den schoen sond
dye exempel vā dē dode
werke. **D**ye dan dē dyest
vā predikē vntfaet et
ys vnrucht dat he dra
ghe sal den last d'werlt
liker lude comestap. dat
weret dye syne hals nēd
duwede dat he em niet
vprichte en mochte vm
hemelsche dringhe te
predikē. **N**och he en sal
nyet anspen vā sotten
werke des he niet en
wane dat he syne werke
moghe vskerē als vā
den dode velle. wāt voele
yffer dye oere quaetly

nmt ander lude quaetli
 bescherme. vm dat se mer
 ken dat ander lude sulke
 wertē ghedaen ghedaen
 hebbe soe wanē se dat se
 oer alsulke werke temelic
 doen moghe. **W**at doen
 dese anders dan dat se
 em pynē oer voete te be
 decken vā der doder bees
 ten velle. **W**at elc dye gruet
 yn den weghe he gruet
 em dye oersake des we
 ghes nyet vm ernsticheyt
 dat he dye gruetē toe won
 schē wille. **H**ir vm soe wie
 nyet vm dye myne vā
 den hemelrike mer vm
 dye auertallich vā lauen
 tynsfane den gheue diet
 hoere oere salicheyt prediet
 dye gruet als yn dē weghe.
Wat wt salke vā nyet wt
 menynghe soe wonschet he
 dyet hoere salich^{soe} ane.
Daer volghet. **I**n wat
 huse ghy komē sollet seg
 ghet ierst vrede sy den
 huse vā is daer een kynt
 des vrede soe sal vp dat
 huys dye vrede rustē vā
 yst nyet soe sal he weder
 tot v kiere. **D**ye vrede die
 men vā den preditaren
 monde vntfaet oft he

rust yn dat huys ys daer
 een kynt des vrede oft he
 kiert weder totte seluen
 prediker. **W**at oft ymet
 sal wete voermiet een
 leue soe dat he den mysche
 woerde volghet dat he
 hoert oft yst dattet nyemet
 hoere en wil he dye pre
 diker en sal sonder vrucht
 nyet wesen wat dye vre
 de sal weder toe em wert
 kiere. wat em sal voer v
 vnsē hē syn loen gheghe
 ue werden voer dē arbeit
 syns werks. **W**at syet
 he dye sackellē vā scrope
 verboet te draghe he orloft
 dye tere vā dye noetdrufte
 te nemē vā der seluer pre
 dicane. **W**at daer volghet
Wn yn dat selue huys blyft
 etende vā drynckende dye
 by den lude syn. wat een
 werck mā ys weerduch
 syns loens. **I**st dat mē vā
 sen vrede vntfaet soe yst
 recht dat wy yn dat selue
 huys bliue etende vā drynck
 kende dye by den luden
 syn dat wy vā em eerd
 sche lystucht vntfaen dē
 wy brenghe dye lone des
 hemelsche vaderlants. **H**ir
 vm vntfendē sūte pauwel

dese dringhe derne daer
he secht. **O**f wy v gheeste
like dringhe gheseyt heb
ben yst groet dat wy uwe
vleischelike dringhe meye.
Wan et ys merke dat daer
na volghet. **E**en wertma
ys werdtich syns loens.
Wat dye voetsle daer
men by leuet syn thant va
den lone des werkes vm
dat hyr dye loen va der
predicacie arbeide sal be
ghyne dye ynde hemelri
ke volmaect wort va de
ansyene der waerheyt.
Wnde yn dese dringhe ys
te merke dat me vnsen
ene werke ys schuldich twe
lone den ene yn de weghe
den andere yn vnsen va
derlande dat ene loen
ys dat vns yn den arbei
de voet dat ander dat vns
ynder vrisenysse weder
loent. **W**nde dat loen dat
men aldus yn desen leue
vntfaet dat sal yn vns
dat doen datme te vro
meliker ten andere loene
waert tijden sal. **H**ir vm
een ghewarich prediker
en sal daer vm nyet pre
dikē dat he yn desen tijde
syn loen vntfaen sal mer

daer vm sal he dat loen
vntfaen dat he sal vmoge
te predikē. **W**at soe wy
daer vm predict vp dat
he hyr vntfaen dat loen
des pruses of des ghistes
sonder twiuel he beroeft
em selue des ewighe loens.
Wan soe wie dat soect dat
dye dringhe dye he secht
den mynsche ghenueghe
selle vp dat alst ghenuegt
datmen secht dat he vm
dye woerde nyet ghemyt
en werde mer vnse he.
Of dat he daer vm ynd
predicacie syne eerdche
lystucht beyaghet dat
he vm ghebrekes wille
nyet vm machtich en wer
de te predikē sonder
twiuel dese en belet nyet
yn dat ewighe leue dat
loen te vntfaen dat he
syne lystucht vntfent
yn den weghe. **S**ier wat
doen wy dat yct. **S**ond
droefheyt nyet segghe
en mach wat doen wy
hierde dye dat loen vnt
faen mer nochtā en syn
wy ghene werck lude.
Wat wy nemē alle da
ghe tot vnser lystucht
dye vrucht der hellighe

kercke mer nochtā en arbeide wy myet yn predikene
 vm dat ewighe leue den
 kercke. **L**aet vns weghē
 woe grote vdoemenysse dattet
 ys datmē hiet vntfaet dat
 loen des arbeides sonder
 den arbeit te doene. **S**iet
 wy leue vā der ghelouighe
 lude offerhande mer wat
 arbeide wy vm der ghelo-
 uighe zielē. **W**dy nemen
 dat tot vnser behoefte dat
 ghelouighe lude gheoffert
 hebbē vū oere sundē te
 vloesen nochtā en arbeide
 wy myet teghē dye seluen
 sundē alst recht ys myt
 ernstich der bedynghe of der
 predicatiē. **C**umē berispē
 wy ymet vū syne sun-
 dē apenbaerlich vū dat
 noch swaerre ys yst dat
 somtijt een persoē ynder
 werlt methich ys soe p-
 pryst men machschie syne
 mysdādē vū dat wert
 hedat by grāscap vdoerut
 worde he solde vntreckē
 dye ghifte dye hē te gheue
 plach. **W**dy wy sollē sond-
 vghete ghegedendē dat
 vā somyghē ozeas dye
 pphete secht. **S**e etē myns
 volcs sundē. **W**dy waer

vm secht mē dat se des volcs
 sundē etē sonder dat se die
 sundē der mysdadighen
 prisen vm dat se dese tytli-
 ke ghifte myet vloesen en
 sollē. **M**er wy dye vā der
 gueder lude offerhande
 leue dye se voer oer sundē
 gheoffert hebbē ofte wy
 se eten vū swighē soe etē
 wi sonder twiuel oere sū-
 dē. **L**aet vns merckē woe
 grote mysdaet dattet voer-
 gade ys dat loen vā den
 sundē tetē vū myet auer-
 myds predikē teghē die
 sundē te doen. **L**aet vns
 hoere wat dye hellighe
 ioh secht. **I**st dat my lant
 teghē my roept vū daer
 mede syne vore wene
 ofte yck oere vrucht hebbe
 ghetē sonder ghelt. **W**at
 dat lant ofte dye eerde
 roept teghē oere hē als
 dye kercke myt rechte
 teghē oere hierdē mur-
 muriert vū oere voren
 wene oer yst dat dye her-
 ten der gheenre dye se
 hoere dye vā oere voerua-
 ders al myds der stemē
 der predicatiē vū sarper-
 berispynghe ghebouwet
 syn het vā des hiēden

leue fren dat se berouwen.
Wā d're vrucht deser eerde
en et d're guede besytter
myet sond' ghelt. **W**āt een
bescheide h'rede gheuet
wt dat pont vā den woer-
de vp dat he tot sijnre v'
doemenysse myet nemen
en sal syne lijstucht vā dē
guede der kerckē. **W**ant
dan etē wy myt ghelde
d're vrucht vā vnsē lande
als wy vntfaen dat guet
der kerckē vñ wy arbeide
yn predikē. **W**āt wy syn
d're voerroepers vns
richters d're konic sal wie
sal dan baetscapē dē toe-
komēden richter ofte syne
voerroeper swighet. **H**ijr
om ys vns te merckē dat
elck yn alsoe voele als he
vmach em pyne der ker-
ken d're he vntfanghen
heeft te predikē dē amyt
des toekomende richters
vñ d're zuetich' des hemel
rijcs. **W**ā vñ dattet myt
ghenoeth en ys myt eenre
vñ gheliker stēmē van
predikē alle mynsthe te
gader te vmanē soe sal d're
hierde elckē alsoe verre als
he vmach lozen vñ myt
sonderlinghe spreke elckē

by em stichtē vñ myt sym
pelre vmanighe d're vrucht
soekē yn synre kynder her-
te. **W**āt wy sollē altoes we-
ghen datmē tottē apostolē
secht vñ by den apostolen
vns. **G**hy sijt dat salt der
werlt. **I**st dan dat wy dat
salt syn soe syn wy schul-
dich der gueder lude herte
te saltē. **H**ijr vñ ghy d're
hierde sijt merck dat ghy
gades vee voet. **W**ā desen
beeste ys ghesecht by den
psalmista. **D**yne beesten
solemre yn wonē. **W**ā wie
sien dicwile datmē stōmē
beeste enē steen saltē
werpt vñ dat se dē steen
lecke sollē vñ daer af ghe-
beter werdē. **A**ldus sal die
priester wese als een steen
saltē vnder d're stōme
beeste. **W**āt et ys dē priest-
noet dat besorghe wat
he elckē segghe sal woe he
elckē vmanē sal dat soe
wie an enē priester vga-
dert dat he vā em ghesal-
tē werde yn den smake
des ewighe leues als by
ghenake vā saltē. **W**ant
wy en syn der werlt oft
der eerde salt myt yst dat
wy der gheenre herte d're

167
vns hoere myet en saltē.
Vn waerlick gheuet dye
priester synē eue mysche
dat salt dye em myet en
vntrett dat woert des pre
dikē. **N**er dan predikē
wy waerlick den anderē
yft dat wy myt exempele
toenē dat wy predikē yft
dat wy seluer myt gotliker
myne beroert werden
vñ wy vns hanē dwaen
die daghelicche smette vā
dese luthamlike leuē dat myt
aulydē en mach sond sun
de. **W**at dan werdē wy
waerlick vā vns seluē yn
penytēcie bedroeft yft dat
wy ernstelick der voerledē
re vader werke merke
dat wy by den ansiene oer
re glorie voer vnse oghe
vnse leuē vuel schynē sal.
Dan werdē wy waerlick
tot penitēcie bedroeft yn
dye myne vns herē ihu
xpi als wy ernstelicke
doersoekē gades ghebade
vñ wy vns pynē yn dē
ghebade vnse profyt te
doene daer wi by beke
nē dat se dye wy eren
oer profyt deden. **M**ijn
vñ yft dat vā moyses
ghescreue yb. **H**e sette

een metalē wateruat daer
aaron vñ syne sone yn soldē
werdē ghedwaen alse yn
scā sanctorū ghaen soldē vñ
dat maecte he vā der wiue
spieghel dye laghe vñ waecte
yn der dore des tabernakels.
Wat moyses settet een me
talen wateruat daer em
dye priesters yn dwaen
sollē vñ yn scā scry ghaen.
Sancta sanctorū lietme
dat bynestē deel vā den
tabernakel daer dye arke
yn stont vñ et beduyt hel
lich der hellighe. **W**at dye
wit gades beueelt dat wy
ierst ghedwonghe sollē wer
den aumyds droefnyssē
vā berouwenysse vp dat
vnse vnsuerheyt myt vñ
weerdich wese en sal te
vtrighe dye zuuheit der
hermelich gades. **W**ñ he
segget wael dat dyt wa
teruat ghemaket was vā
der wiue spieghelē dye
altoes laghe ter dore des
tabernakels. **W**at der wiue
spieghel syn dye ghebade
gades daer em dye helli
ghe ziele altoes yn bespen
vñ daer yn werdē se ghe
waer oft yn em syn em
ghe smette vā vuelheide

vñ se betere dre funde vā
oere ghepynte vñ als an
syichte dre weder vberken
dre vertiere se als vā dat
em oer beelde weder ghe
gheue vs. **W**at als se ners
tich merke yn dre gheba
de vns here soe bekennen
se daer yn sonder twiuel
wat den hemelsche brude
gom wael behaghet of quel
like welke ziele alsoe lan
ghe als se yn dese leue syn
soe en moghe se yn dre
ewighe tabernakel niet
komē. **D**aer dese wiue
legghē ter dore des taber
nakels. **W**at dre hellighe
ziele dre noch vā des
vleisches cranch vswaert
syn se wachte vñ halden
nochtā myt stedigher my
nē den ynghanch des ewi
ghe ynghanchs. **A**ldus maect
moyse den priesterē een
wateruat vā der wiue
spiegghel. **W**at die wit ga
des ghyft een wassche der
bedroefheyde vā peniten
cie dē smette der funde
daer yn af te dwane als
se vns gheeft dre dymghe
daer dre hellighe zielen
den hemelsche brudegom
by ghenuechte te ansiene

yn den hemelsche ghebadē.
Wnde ist dat wy ernstelich
yn dre ghebadē merken
soe syn wy dre smette
vā vñse bynenske beelde
vñ als wy dre smetten
syn soe werde wy bewe
ghet yn droefheyt der be
rouwenisse. **W**ñ yn dese
wateruate werde wy ghe
wassche als yn den water
uate vā den wiue spiegghel.
Wat et vs noetdrustich
als wy ghepynt werde
vm vns selfs bedroefnis
se dat wy oer vñser vnder
sate leue mynē vñ besor
ghe solle. **W**at dre bitter
heyt deser droefheyt sal
vns alsoe dwynghe dat
se vns niet af en liere vā
vns eue mysche hoede.
Wat vordert dat wy vns
selue mynē vñ vñse eue
mysche late. ofte wat vor
dert echt ist dat wy vns
eue mysthen mynende
besorghe vñ vns seluen
late. **W**at yn dre beha
ghell vā den tabernakel
beual men ghelu twewef
gheuerwet te offerē vp
dat voer den onghē gades
vñse caritate gheuerwet
wese sal mytt mynē gades

vn̄ des eue mynſche. **W**at
dye mynt em ſelue waerach-
tichlick dye ſynē ſcepper puer-
like mynt. **W**at dan ver-
wet men dat ghelu tweer-
ue als dye ghedachte vntſe-
ken wort toe oer ſelue vn̄
toe oerē eue mynſche wter
mynē der waerheyt. **M**er
vnder dyt ys te wetē dat
men alſoe halde ſal dye
ſcarphert der gherechticheit
teghē vns eue mynſche quaet
heyt ſoe datmē yn die hette
der ſcarph yn gheenre ma-
nner acht en late dye doget
der ſachtmoedich. **W**at een
priesterb gramſcap en ſal
myet wesen te haestich vn̄
vſtormet mer ſe ſal meer
wesen ſachtēde vter ſwaer-
heyt vā ſynē rade. **H**ir
vm ſollē wy oer draghē
dye wy corrigiere. **D**ye wy
draghē dat wort dat vā
beydē dye ene vntbreke
datter ~~ofte~~ yn hette oft
yn ſachtmoedich myet en
werde eens priesterb daet.
Wat hir by iſt dat yndē
dyenſte des tēpels yn dē
ſtempele des wateruates
ghegroeuēt warē liebaer-
de vn̄ offē vn̄ cherubyne.
Wat cherubin beduyt volh
vn̄ corrigiere

der conſte. **M**er wat iſt
datmē yn dye ſtēpele dye
liebaerde myet ſond dye
offē noch dye offen ſonder
dye liebaerde en maket.
Wat wat beteykenē an
derb dye ſtēpelen yn den
tempel ſond die priesterē
yn der kerckē dye als ſe
dye ſorghe vā dē regiere
draghē ſoe draghē ſe ghe-
lyt ſtempele den laſt dē
mē daer vpsettet. **I**n deſe
ſtēpelen ſyn cherubin be-
ghemaket. **W**at et beteymt
wael dat der priester her-
te veruullet ſyn mytter
volheit der conſte. **W**at
by liebaerde ys beteykent
dye vrese der wreetheyt
vn̄ by dē offen ghedoethſa-
heyt vā ſachtmoedicheyt.
In aldus en warē yndē
ſtēpele noch dye liebaerde
ſond dye offen noth dye of-
fen ſond die liebaerde ghe-
maket. **W**at altoes ſal
men eens priesterb herte
hoedē mytt vrese der wiet-
heyt dye doechde der ſacht-
moedich ſoe dat dye ſacht-
moedich dye gramſcap ſalte
vn̄ dye ſelue ſachtmoedich
vm dat ſe myet onghema-
mert werde en ſal dye

toern der strengheyt ver-
warmē sal. **D**aer waer
vm segghe wy dese dymghe
als wy noch sonnyghe syen
dye verswaert syn myt
voele wrederē werken.
De priesterē seg vtz al we-
nēde dat wy ghehoert heb-
bē dat sonnyghe vā v lude
dye hellighe ordene vnde
wijnighe gheue vm ghelt
vñ dat ghy dye gheestelike
gracie vtopet. **V**ñ dat ghy
vā and lude quaetheit myt-
ter schade vā sūde dese
tijtlike gheroyne hapet.
Waer vm en komet yn
unwē memorie myt dat vns
hore stēme beuelēde secht.
Ghy hebt te vghēues vnt
ffanghe gheester te vghē-
ues. **W**aer vm en brenet
ghy myt voer dye oghē
unwē ghedachte dat doe
vnsē vloeser yn den tēpel
komē was dat he vnkier-
de dye setele der gheenre
dye duuē vcoften vñ der
wyselare ghelt vm storte.
Wat wie syn dye dye yn
hude yn gades tēpel dye
duuē vtopē sond dye dye
yn der kerckē ghelt nemē
vā den vpligghe oere hā-
dē. **W**at by dese vpligghe

der hande wort dye helli-
ghe gheest vā den hemel ghe-
gheue. **A**ldus vtopet men
dye duuē wāt dat vpligghe
der hande daer men den
hellighe gheest mede vnt-
saet ghift men vm ghelt.
Daer vnsē vloeser kierde
vm der gheenre setele dye
dye duuē vcoften. **W**āt by
aldus daerne comēscap
wort dye priester scap ghe-
destruiert. **H**ij vm yst dat
dye hellighe myt rechte die
quaeth der symonie vdoe-
men vñ se beuelē datmen
dye vā priester scap beroue
dye loen soekē vā dē wijn-
ghe vñ den ordene die se
gheue. **A**ldus kiert men
vme dye setele der gheen-
re dye duuē vtopē als se
dye gheestelike gracie vco-
pen ofte voer dē mynsche
oft voer gades oghē berouet
werdē vā der priester scap.
Vñ noch syn voele ander
quade werckē der prelate
dye nu voer der mynsche
oghē vborghē syn. **V**nde
voele ysser dye om hellighe
kierdē voer der mynsche
oghē toenē vñ se en scha-
mē em myt voer dē oghē
des bynestē richters yn

oerē heymelich^e lelic wer-
den ghespen. **W**oerwaer
dye dach sal komē. komē
sal he vñ he en ys niet wer-
re daer der hierde hierde
om yn apenbaere sal vnde
elcs werck sal he ynt apē
baer voertbrenghe. **W**ñ die
nu der vnderfate mysdade
aūmids dē prelate castiet
he sal dan der prelate quade
werke by em seluē wrede-
like ordelē. **H**ijr vñ doe
he yn den tempel komen
was doe maecte he als by
em seluē een gheiseltē vā
cordetē vñ he vdrēef wt
gades huys dye quade to-
mās. vñ kriede vñ der
ghēnze zetelē dye duue
vtoften. **W**at der vnder-
fate mysdade slaet he by
den hierde mer der pre-
late fundē slaet he by em
seluē. **S**iet men mach nu
den mynsche missakē dat
men hermelike doet mer
waerlick dye richter sal
komē voer welckē em nye-
mēt swighede en sal vber-
ghē moghē. den he niet
en mach bedrieghe myt
synē myssakene. **B**rodere
een ander dynck ys dat
my anxtelic moyet vā der

hierde leuē mer vñ dat
dit machschie wemēt en
sal donckē vnrecht dat
yck segghe soe wroghe yck
my seluē oer daer mede.
al ist dat yck vā node
des anxtes der vñwetti-
gher dye mē barbere hiet
seer vñwillendē daer yn
legge. **W**at wy syn neder-
gheualle tē oerbaer vā bu-
ten. vñ wy hebbē een and-
dynck vā eere vñtfanghe
vñ wy voldoen een ander
dynck yn den dienste vā
vnse werke. **W**y late acht
dē dienst des predikens
vñ toe vnser pynē alsoe
yck sye werde wy biss-
pe ghehietē dye haldē dē
name der eere niet der
dorghet. **D**ye vns beualē
syn late gade vñ wy swy-
ghē se legghē yn quaden
werke vñ wy en doen
daer niet toe dye hant
des casties. se werde da-
ghelits vlaere by voele
quaetheidē wy syn rotke-
losic toe dat se ter hellen
wert vare. **A**er wāneer
sollē wy vzeemt leuē cor-
rigiere moghē dye vns
selfs leuē vrotkelosen.
Wat vñ dat wy vñle

dicht syn vā werltliken
sorghe vñ des werde wy
bynē soe voele ynghenuet
liker soe wy meer ernsti
gher schynē totte dnyghen
dye vā butē syn. **W**āt by
der ghewoente der eerdsch
sorghe soe wort vnse ghe
dachte vhart te hemelsch
begheerte by deser werlt
werke soe en mach se nyet
vmorwet werde totte wer
ken dye tot gades caritate
behoere. **H**ier secht dye
hellighe kercke wael van
oere ledē dye tranck syn.
Se settedē my wachtere
yn den wyngaerde yd en
wachte mynē wyngaert
nyet. **W**āt dye wyngaert
syn vnse werke dye wy
oessenē myt ghe woenten
des doghelike wleuens.
Mer wy dye wechtere yn
den wyngaerde syn wy
en wachte vnse wyngaer
de niet. **W**āt als wy yn
vreemde werke vñle
dicht werde soe vrokelo
sen wy den dienst vns
werkes. **L**yeue brodere idz
wane dat god ghene meer
re vmecht en vdraghet
dan vā dē priesterē als he
spet. dat dye ghene dye he

gheset heuet vm dye and
mynstere betere vñ te cor
rigiere vā em seluē gheue
exempel der quaetheyt
als wy sundighe dye de
sunde syn schuldich te be
dwynghe. **I**n dicwile
gheualtet dat swaere ys
dat die priesterē dye oer
guet warē schuldich den
armē te gheue oer seluē
and guet vntrouē vñ dat
se dicwile als se syn om
ghe oetmoedelic vñ suuer
lick leuē dat se se bespotten.
Hier by merct wat vā den
cudde gheschiet als dye
hierde volue werde. **W**āt
dese vntfaen dye hoede
vā den cudde dye em nyet
vntfien vns herē cudde te
vraden dye schuldich warē
gades cudde te behalde
teghes dye ghene dye em
quaet doen soldē. **W**y en
socke ghene ghewyne
der ziele wy syn alle da
ghe vñledicht tot vns
selfs behoefte wy beghe
zen dese eerdsche dnyghen
wy vntfaen myt ernsti
gher herte dese mysche
like glorie. **W**nde wat wy
bauē dye andere gheset
syn soe hebbe wy te meer

orlof te doen dat wy wille.
Wā den dienst der benedictiē
 den wy vntfanghē hebbe
 vkiere wy yn een proeue
 vā houdicheidē wy laten
 gades sake ayt vā gheue
 vns ter eerdscher comestap
 wy vntfaen die stad der hel
 lichheit vā bewynde vns yn
 eersthe dadē. **W**aerlic ys
 vns veruullet dat gheschre
 ue ys. **W**ā et sal wese ghe
 lye dē volke alsoe dye priester.
Wāt dye priester en
 scheelt vāden volke myt
 als he myt gheenre vdiēte
 syns leue bane des volcs
 doen en gaet. **L**aet vns an
 ropē iheremias tranē he
 merke vns daet vā beme
 ne se vā segghe. **W**oe ys dat
 golt vdonckert. **W**oe is dye
 beste verwe verwādelt woe
 syn dye stene der sanctuarie
 ghestroyet ynt houet vā
 alle strate. **W**aerlic dat
 golt ys vdonckert wāt der
 priester leue dat hyr voer
 maels daer was almyds
 glorie der doechdē dat tonet
 men nu seer te lasterē bydē
 nederste werke dye sye
 doen. **D**ye beste verwe ys
 verwādelt. wāt habyt vā
 hellichyde ys komē ten

laster der vsmachheit by
 oere eerdsche vā vntieren
 werke. **I**nen plach dye stee
 ne vā der sanctuarie byne
 te halde noch dye hoechste
 priester en nam se voer
 syne borst myt sonder als
 he ghaen solde yn sancta
 scōy vā daer apēbare solde
 yn dye hemelich syns stey
 pers. **W**ā syn lieue brodere
 wy dye stene der sanctua
 rie dye altoes apenbare
 sollē yn dye heymelicheit
 gades vā et ys vns noet
 datmen vns daer nūmer
 meer butē en sye dat ys
 datmē vns nūmermeer
 syen en sal eerdsche dinge
 doen. **I**ner dye stene vā
 der sanctuarie syn ghestroy
 et ynt hoeft vā alle strate.
Wāt se dye by den leue vā
 bedynghē altoes bynen
 warē schuldich te wesen
 se gheue em wtuert aū
 myds quade leue. **S**iet et
 en ys nu wael na gheen
 doen der werlt dat dye
 priestere myt en volghē
 en doen. **W**āt als se dye
 yn gheestelike habyte syn
 doen **d** dye dinge vā
 butē soe legghē dye stene
 der sanctuarie als butē

Wat yn greischer talen
hietmē die strate van der
wiltthert soe ligghē dye stene
vā der sanctuariē yn der
strate als ewighe religiose
lude volghē den wyden
weghe der werlt. **W**n se
en syn myet allene ghestroyt
et yn der strate mer oec
ynt hoeft vā den straten.
Wat se doen by begheer
ten dye werke deser werlt
vū nochtā soekē se dye
hoertijt der exē vā oere
religiosen habyte. **A**ldus
syn se ghestroyet ynt hoeft
vā den strate. **W**at se leg
ghe aumyds den dienste
des werts vū se willen
gheert wesen van den
beeldē der hellich. **G**hy
anfiet myt woe swaren
swerde dye werlt ghesla
ghe wort waer vū wort
dyt ghedaen sond' sonder
lynghe vū vūser sunden
wille. **S**iet woe voele ste
dē syn vstuert bozghē vū
gheworpe vū kerke vnde
cloestere ghedestruiert vū
syn ghemact sletht velt.
mer wy syn den volke
dat vderft wort werke
der doet den wy schuldich
hedde gheweest beleiders

te syne ten leuē wert.
Wat wt vnsen sunden
ys die schare vā dē volke
vslaghen. **W**at vū vnsē
rokeloesicheit en worde
se myet gheleert ten leuē.
Wat wat sal ytz des my
sche ziele segghē wesen
sonder dye spise vns herē
dye daer toe gheschapen
syn dat se yn syn licham
verwandele sollē dat ys
dat se tijden sollē ynt wasse
der ewigher kerke. **M**er
wy warē schuldich te syn
dat salt vā der spise. **W**at
alsoe wy ghesecht hebben
een luttel hīr te voeren
soe sechtmē den predica
ren dye men sent. **G**hy
syt dat salt der werlt.
Ist dan dattet volt gades
spise ys soe soldē die priē
teze dat salt vā der spise
syn. **M**er wāt als wy
vphaldē vū cessierē vā
der oeffenighe der bedyn
ghe vū helligher predik
ghe soe is dat salt verlust
oft verdwaest ghewor
dē vū en mach guede spise
myet saltē. **W**n hīr vū
en wert dye spise vā oere
stepper myet vntfanghē
wāt aumyds eysschighe.

unser vusfthoyt en wort se
myet ghesalte. **Hijr** vm laet
vns merke wie se syn dye
by unser tonghen bekriet
worde vn wie by vnse beris
pen va oere vkierten wer
ken ghebetert syn vn pe
nitencie ghedaen hebben
wie syn vntuysheit ghe
laete heeft by vnser lere
vn wie em va houerdich
vn ghierich af ghekriet
heeft. **Weghe** wy wat ghe
wijn wy gade ghedaen heb
be dye va em vntfanghe
hebbe een talet vn ghe
sent syn vm comestap te
doen. **Wat** he secht. **Doet**
comestap totte dat yck ko
me. **Siet** he vs tehanth ghe
komē he eyset va vnser
comestap dat gherwijn.
Woe daon ghewijn van
zielen solle wy em toenen
va vnser komestap woe
voele schouen va zielen
solle wy yn brenghe voer
syn anshouwe va de coerne
vnse predicatie. **Sette** wy
voer vnse oghē den dach
va soe groter scapheyt
daer vnse richt yn komē
sal vn rekenynghe doen
mytte knechte de he syn
talent gheleuert heeft.

Siet men sal om syen yn
eyfeliker moghentf vnd
dye thore der enghelē vn
der archangelē. **In** de gro
ten vndersoekte sal men
voertbrenghe dye menych
te va alde wtuertarenen
vn va den quade vn me
sal daer toene wat elc ghe
wraecht heeft. **Daer** sal sun
te peter apēbare myt iudea
dat he bekrietē vn dye he
na em trete. **Daer** sal
paulus alsoe yck segghen
mach alle dye werlt be
kriet leyde. **Daer** sal yn
den anshijn synis richters
andreas leide bekriet achā.
Vn sunte iohā asien vnde
thomas indien. **Daer** sulle
alle die rāme va vns here
cudde apenbare dye mytter
helligher predicatie na em
trecke oer cudde vnderdāe
gade. **Hijr** vm als aldus
voele hierde myt oere aud
de komē solle voer des ewi
ghē hierde oghē wat solle
wy vnsalighen segghe dye
tot vnser hē na vnser co
mestap ydel komē dye de
name va hierde hebbē vn
wy ghene scape en hebbē
dye wy solle moghe toene
va vnse voetsel wesen.

wy syn hijs herde ghehe
ten vñ en leide daer ghe
ne tuide. **A**l ist dat
wy se broteloese sal dye
almichtighe god sine sta
pe late. neen he myt. **W**at
alsoe he by den profete
ghelauet heeft soe voet he
se by em selue vñ alle die
he voer midet heeft ten
leue dye leert he myt pre
dikynghe vā gheiselyn
ghe vñ myt gheeste vā
berouwenissen. **W**at by
vns lude kome die ghe
louighē ten hellighe doep
sel se werde ghebenediet
myt vnsē bedynghe vñ
by den vñ ligghē der hā
den vntfaen se vā gade
den hellighe gheest vñ se
kome aldus te hemelrich
vñ wi trecke nederwert
by vnsē rokeloesheit.
Dye vare wticaren yn
dat hemelsche lantschap
ghesiuert mytte hande
der priesterē vñ die pries
tere haeste em ten tor
mente wert der hellen
airmyds oere quade leue.
Wat dynghe hijs vñ
sal yet segghē dat die pries
tere ghelijck syn sonder
dien water vā doepsel

dat der ghoenre sūde
dye ghedoept werde of
dwaet vñ sent se ten he
melryke wert vñ dat
water synet daer na yn
dye vule eerde. **B**rodere
laet vns dyt vntspen
vnsē dyenste bedynghe
vnsē dade laet vns alle
daghe pynse dat vns vñ
se sūde moghe werden
ogheue dat vnsē leuen
myt en bliue ghebonde
myt sūde by den dye
almichtighe god dye an
dere daghelics vntbynt.
Dynsen wy sond vphalde
wat wy syn merke wy
vnsē dienst weghē wy den
last den wy vntfanghē heb
bē. **D**oen wy myt vns selue
daghelics dye reke myghe
dye wy myt vns selue heb
bē te doen. **V**ñ wy sullen
aldus vns selfs sorghe doen
dat wy myt en vrotelose
dye sorghe vns eue mynsche
dat soe wie em toe vns voe
ghet dat he ghesalpe wer
de myt den salte vnsē ton
ghe. **A**ls wy ymēt syen
dye em tot vntstigh gheuer
den sal men vmaenen dat
he em pynne syne quaeth
myt humelich te bedynen

ghe dat he br den dat ghe
 orloft ys leze veruynen
 dat vngheorloft ys. **A**ls wy
 enyghē man syen dye yn
 echte syt den sal men vmae
 nē dat he alsoe oefenē sal
 dye sorghe der werlt dat
 he gade sorghe myet acht
 en sette vñ he sal alsoe ghe
 noeghe syne wyfs wille
 dat he myet en wanhaeghe
 syne scapere wille. **A**ls
 wy enē clerc syen den sal
 men vmaene dat he alsoe
 leue dat he den werltlike
 ludē exempel syne leues
 gheue. dat ys waer iet
 datmē yn em te rechte be
 rispende dat wt synre mys
 daet dat guede gheruchte
 onser religien daer myet
 afbestmaert en worde.
Als wy enē monick syen
 soe sal men em vmaene
 dat he altoes voer syen
 sal te haldē dye waerheit
 syne **h**abits yn syne wer
 ke yn spreke vñ yn ghe
 pynse vñ dat he volmaecte
 lid: late datt werlt toe be
 hoert vñ dat he yn syne
 habite toene den oghē vā
 butē dat he dat beleide
 voer dē oghē gades yn sy
 nē sedē. **D**ese dye thant

is hellich men vmaene
 em dat he wasse. **D**ye an
 der dye noch ys mysdadich
 men vmaene em dat he
 em betere dat soe wy an
 em aen enē priest voeger
 dat he vā em ghesalten
 werde mytte salte vā syne
 woerde. **B**rodere dese dy
 ghe pynset nernstelick myt
 vseluē dese dynghe doet
 uwe eue mynsche vñ bereit
 v seluē den almachtighen
 gade vrucht te gheue vādē
 oerbaer dē ghy vntfanghe
 hebt. **A**nder dese dynghe
 dye wy segghe. soltē wy bet
 vnder vns behaldē bedēde
 dan spreke. **B**ydden wy
God dye woldes dat wy
 hierdē ghehietē werde sol
 den ynden volke vlene vns
 bidde wy dat wy voer dy
 nē oghē moghē wesen dat
 wy mytter mynsche monde
 ghehietē syn. **B**y vnsen he
ihū cristū dyne sone dye
 mytti leuet vñ regniert yn
 dye eenheyt des hellighen
 gheestes god ewelick vnde
 vmermeer Amen. **Vā dē**
apostelen. Johannes.
In der tyt seghede
 ihū syne iongheren.
 Dat ys myn ghebot dat gy